

W

WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien



Im Bild: Die Geschwister
Cornelia Diesenreiter und
Andreas Diesenreiter,
Geschäftsführer von
Unverschwendet



So retten wir ein Stück die Welt

Was Wiener Betriebe unternehmen, um Umwelt und Klima zu schützen - Seite 6

Preisträger

Das sind die Gewinner des Wiener Handelshermes.

Seite 15

Bonus

WK Wien fördert Weiterbildungen für Wiener Transporteure.

Seite 21

Hilfe

Wie Betriebe entlang von Großbaustellen unterstützt werden.

Seite 23

Attacken

Cybercrime nimmt massiv zu. Wie sich Betriebe schützen.

Seite 26

© Dorothea Neubacher

© Rumi X, Who is Danny | stock.adobe.com



Jetzt informieren:
wko.at/wien/steuern

Dienstag, 21. November 2023
Beginn: 19.00 Uhr | Einlass: 18.30 Uhr

Anmeldung



Anmeldeschluss
17.11.2023

STEUERABEND 2023

WK WIEN
hybrid

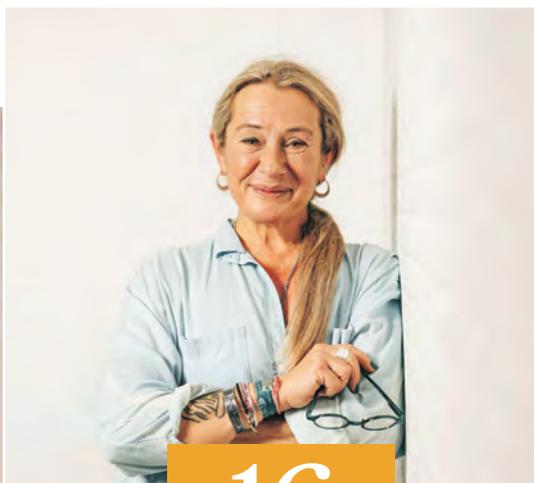


6

UMWELTFREUNDE

So engagiert sind Wiener Betriebe

© Markus Fruehmann/Ritabrings



© Simon Klein/ People and Picture

16

BEGEGNUNGEN

Aus unserer Sprechstunde

20

ENERGIEKOSTEN

Vor Start der Zuschuss-Antragsfrist



© Lazy_Bear/Shutterstock

AM PUNKT

- 4 **BALLSAISON KOMMT IN SCHWUNG**
Aktuelle Kurzmeldungen
- 4 **GUTE WIRTSCHAFTSDATEN FÜR WIEN**
Aktuelle Kurzmeldungen

IM FOKUS

- 6 **KLIMASCHUTZ WIRD BETRIEBSALLTAG**
So engagiert sind Wiener Betriebe
- 7 **STELLENWERT VON NACHHALTIGKEIT**
Umfrage zeigt Haltung der Unternehmen
- 8 **NICHT MEHR NUR EIN TREND**
Expertin Mariella Franz im Interview
- 9 **SERVICES ZU NACHHALTIGKEIT**
So unterstützt die WK Wien

WIRTSCHAFTSLEBEN

- 10 **NEU IN WIEN**
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **BREITE ENTLASTUNG**
WKÖ beschließt ihr Budget für 2024
- 12 **NEUE KAMPAGNE**
Arbeitszeit im Fokus
- 14 **MIT GUTEM GEFÜHL ÜBERGEBEN**
Aus der Nachfolgebörse Wien
- 15 **INS HANDELN KOMMEN**
Der Abend des Wiener Handels
- 16 **SPANNENDE IDEEN AUS WIEN**
Aus der Sprechstunde der WIENER WIRTSCHAFT

TIPPS

- 18 **FRAGEN UND ANTWORTEN**
zu Arbeits-, Wirtschafts- und Steuerrecht
- 20 **ENERGIEKOSTENZUSCHUSS 2**
Die Antragsfrist soll jetzt starten
- 21 **NEUER WEITERBILDUNGSBONUS**
Angebot für Wiener Transporteure
- 21 **ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN**
Das gilt für den Wiener Handel
- 22 **BUSREGELN IM ADVENT**
Die Regelung für die Einkaufssamstage
- 22 **DIGITALISIERUNG: STATUS CHECKEN**
Neuer kostenloser Check für Betriebe
- 23 **WENN ES STAUBT UND KRACHT**
So unterstützt die WK Wien betroffene Betriebe bei Baustellen

28

EU-BINNENMARKT

So könnte er noch besser werden

© DesignRage/Shutterstock



#ZUKUNFT

- 24 **ANGRIFF AUF DEM INTERNET**
Was auf Betriebe noch alles zukommt
- 26 **GESCHÄFTSCHANCEN IN ASIEN**
Termine der Außenwirtschaft Austria
- 28 **POTENZIAL FÜR OPTIMIERUNG**
Was dem EU-Binnenmarkt noch fehlt
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**
Das sollten Sie nicht verpassen

SPRECHEN SIE *Wirtschaft?*

Binnenmarkt, der

Der Binnenmarkt ist ein Kernprojekt der EU und verfolgt das Ziel, einen einheitlichen Markt zu schaffen, in dem der freie Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen gewährleistet ist und in dem die Bürger ihren Wohnsitz frei wählen sowie ungehindert einer Arbeit, Ausbildung oder unternehme-

rischen Tätigkeit nachgehen können. Nach jahrelangen Vorarbeiten wurde der Binnenmarkt 1993 gestartet, fertig ist er allerdings bis heute nicht. Zwar wurden bereits unzählige Standards harmonisiert und Handelshemmnisse abgebaut, einige Barrieren gibt es aber noch immer (siehe Bericht Seite 28).

5,4 Prozent

betrug die Inflationsrate in Österreich im Oktober, berichtet die Statistik Austria auf Basis einer Schnellschätzung. Das ist der niedrigste Wert seit Jänner 2022. Im September lag die Teuerung noch bei 6,0 Prozent. Preisdämpfend wirkten zuletzt Nahrungsmittel, Möbel und Treibstoff. In der Eurozone sind Österreichs Werte weiterhin sehr hoch.

Zitat der Woche

„Die gestiegenen Kosten und der Fachkräftemangel belasten den Standort Österreich.“

Henrietta Egerth, GF der Forschungsförderungsgesellschaft FFG, hält die rasche Umsetzung von Innovationen für zukunftsentscheidend.



© FFG/Einzenberger

21,1 Mrd. €

werden bis 2029 in den Ausbau der Bahn in Österreich investiert, zeigt der neue ÖBB-Rahmenplan. Das Geld fließt

vor allem in die Modernisierung von Strecken und Bahnhöfen sowie in Anschlussbahnen für den Güterverkehr.

Letzte Meldung

202.300 offene Stellen registrierte die Statistik Austria im dritten Quartal 2023 in Österreich. Gegenüber dem Vorquartal ist das ein leichter Rückgang von 5,5 Prozent, aber immer noch ein sehr hohes Niveau, was ein Kennzeichen für den anhaltenden Fachkräftemangel in vielen Branchen ist.



„Mehr möglich machen, weniger behindern.“

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

Innerhalb Österreichs nimmt das Wirtschaftszentrum Wien in mehrfacher Hinsicht eine herausragende Rolle ein: Unser Bruttoregionalprodukt pro Einwohner liegt deutlich über dem österreichischen Durchschnitt. Die meisten internationalen Betriebsansiedlungen und Start-up-Gründungen gibt es in Wien. Auch in der Kreativwirtschaft und in der Innovation ist Wien Spitze. Und im Export können Wiener Unternehmen in einigen Branchen mit den Weltbesten locker mithalten.

Wenn wir einen Blick über die Stadtgrenzen werfen, so sehen wir, dass der Großraum Wien für ein Drittel der Wirtschaftsleistung Österreichs verantwortlich ist. Und ich bin mir sicher, dass der wichtigste Grund für viele Firmen, sich im Speckgürtel Wiens anzusiedeln, die Strahlkraft unserer Stadt als Wirtschaftsstandort ist.

Harte Arbeit und Innovationskraft

Hinter den Erfolgen der Wiener Unternehmen stecken nicht nur die guten Rahmenbedingungen, sondern harte Arbeit, Hartnäckigkeit und Innovationskraft - vor allem auch in Zukunftsbereichen wie Life Sciences oder Green Economy.

Allen Unternehmerinnen und Unternehmern schuldet die Politik weitere Anstrengungen, unser Land wirtschaftsfreundlicher zu machen. Mehr ermöglichen und weniger behindern! Wirtschaftstreibende sind Leistungsträger der Gesellschaft. Sie gilt es mit allen Kräften zu fördern und zu unterstützen, denn wirtschaftlicher Erfolg ist die Basis unseres Wohlstandes.

SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at
facebook.com/WalterRuck

Ihre Büroadresse im 1. Bezirk
Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!
+43 (1) 532 01 80 810
office@kmu-center.at



ab € 90,-
im Monat



© Florian Wieser

Ballsaison mit Schwung

Die Ballsaison kehrt wieder in den Normalbetrieb zurück. Das ergibt die aktuelle Ballstudie der Wirtschaftskammer Wien zur Saison 2023/24. „Wir schreiben die Erfolgsgeschichte von vor der Pandemie fort“, fasst Markus Grießler, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WK Wien zusammen. Waren es in der Saison 2019/20 rund 520.000 Besucher auf den Wiener Ballveranstaltungen, geht die Wirtschaftskammer Wien heuer von rund 540.000 Tanzbegeisterten aus. „Nach der Ausreißersaison im Vorjahr, die von Nachholeffekten geprägt war, setzen wir heuer den steten Wachstumstrend der 2010er-Jahre fort“, ist Grießler zufrieden, der auch ein Plus bei den

Umsätzen erwartet - in Summe 175 Millionen Euro.

Fast jede dritte befragte Person ab 15 Jahren will heuer einen Ball besuchen. Das durchschnittliche Budget für einen Ballbesuch liegt mit 320 Euro heuer um knapp 10 Prozent höher als noch 2019/20. Der größte Anteil entfällt mit durchschnittlichen 120 Euro (35%) dabei auf die Ballkarten selbst (inkl. der Tischreservierung).

Die heurige Ballsaison startet zu Faschingsbeginn am 11. November um 11.11 Uhr mit der schon traditionellen Quadrille der Wiener Tanzschulen am Graben, der erste Ball ist der Rauchfangkehrerball am 17. November im Palais Ferstel.

„Wien ist anders“: Wirtschaft wächst

Während Wirtschaftsforscher aktuell für Österreich von einer leichten Rezession ausgehen, sieht die Entwicklung in Wien deutlich positiver aus. Die Wiener Wirtschaft entwickelte sich im bisherigen Jahresverlauf laut Daten des Wirtschaftsforschungsinstituts (Wifo) sehr erfreulich. Die Beschäftigung stieg bis zum August 2023 mit 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gemeinsam mit Tirol am schnellsten unter allen Bundesländern und die Ergebnisse der Wifo-Schnellschätzung der Bruttowertschöpfung deuten ebenfalls auf ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum von 1,3 Prozent im 1. Halbjahr 2024 hin

Herbstprognose Wiener Wirtschaft

Die Herbstprognose des Wifo geht für das Jahr 2023 von einem österreichweiten Rückgang der Bruttowertschöpfung um 0,6 Prozent aus, 2024 sollte sie aber wieder steigen. Die Wiener Wirt-

schaft wird sich dagegen 2023 und auch 2024 stabiler entwickeln als der Bundesdurchschnitt. Die Bruttowertschöpfung Wiens wird laut Wifo 2023 um +0,1 Prozent und 2024 um +1,3 Prozent wachsen. Die Beschäftigung wird heuer um +1,8 Prozent und 2024 um +0,7 Prozent zulegen.

„Der Wirtschaftsstandort Wien ist in seiner Gesamtheit sehr heterogen. Er ist vielfältig was die Branchenverteilung und die Unternehmensgrößen betrifft. Das reduziert das Klumpenrisiko. Diese Stärke der Wiener Wirtschaft, gepaart mit hoher Flexibilität und Innovationskraft der Unternehmen, macht sich besonders bezahlt, wenn die Zeiten nicht so einfach sind“, sagt WK Wien Präsident, Walter Ruck. „Der Wiener Wirtschaftsstandort beweist einmal mehr sehr hohe Resilienz. Die aktuelle Prognose des Wifo gibt uns guten Grund mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft zu blicken“, betont Finanz- und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke.

Voten für die besten Hacker aus Wien

Beim WKÖ Coding-Day am 21. November wird Schülern und Lehrlingen wieder die Welt des Programmierens nähergebracht. Ziel ist es, angesichts des IT-Fachkräftebedarfs Schülern möglichst früh die Scheu zu nehmen und zum kreativen Umgang mit Computertechnologie anzuleiten. Highlight des zum 5. Mal stattfindenden Events ist die Kürung der Siegerteams des Bundeslehrlingshackathons 2023. Zuvor wurden bereits die neun Landeslehrlingshackathons in den jeweiligen Bundesländern ausgetragen. Die 54 besten Siegerteams daraus haben sich für den WKÖ Bundeslehrlingshackathon am 24. Oktober qualifiziert. Doch noch nicht alle Sieger stehen fest: Bis 16. November gibt es die Möglichkeit unter den Projekten für Österreichs "Community Star" abzustimmen unter:

► lehrlingshackathon.at/hackathon/bundeslehrlingshackathon-2023/



© Jürgenfr/Shutterstock



© Krakenimages.com/Shutterstock

Speed-Dating für die Lehrlingssuche

In zehn Minuten zum neuen Mitarbeiter. Unter diesem Motto lädt die WK Wien in der letzten Jänner-Woche 2024 zum Lehrlings-Speed-Dating ins Haus der Wiener Wirtschaft ein. Unternehmen erhalten dort die Möglichkeit, Jugendliche mit Interesse an einer Lehre kennenzulernen und in weiterer Folge zu Spitzenkräften auszubilden. Bereits im Vorfeld erfolgt ein Matching zwischen Betrieben und Jugendlichen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Teilnehmen können Betriebe aller Branchen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Infos und Anmeldung unter:

► lehrlings-speed-dating.wien



VW ID. Business Special

Die Zukunft fährt vor. Sie bestimmen wann.

Jetzt anmelden unter
[vw.at/business-special](https://www.vw.at/business-special)



Wir laden Sie und Ihre MitarbeiterInnen ein: Testen Sie die neuesten Elektromodelle von Volkswagen. Lassen Sie sich von höchster Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit begeistern. Einfach online anmelden und wir stellen Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen an Ihrem Wunschtage unsere vollelektrische ID. Flotte kostenlos für Probefahrten zur Verfügung.

Stromverbrauch: 14,9 – 24,6 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 0 g/km. Symbolbild. Stand 10/2023.

KLIMASCHUTZ wird Betriebsalltag

Immer mehr Wiener Unternehmen engagieren sich für den Umwelt- und Klimaschutz, stellen dafür ihren Betrieb um und investieren kräftig. Leicht ist das allerdings oft nicht. Experten fordern daher Unterstützung.

VON GARY PIPPAN UND PETRA ERRAYES



Im Bild: Die Wiener Unternehmerin Rita Huber von Rita bringt's

© Markus Fruehmann/Ritabringts

Rita Huber hat Nachhaltigkeit zu ihrem Geschäftsmodell gemacht. 2014 hat sie Rita bringt's, ihr Lieferservice und Catering für vegetarisches und veganes Bio-Essen, gegründet und stellt ausschließlich per Lastenrad zu. Am Beginn gab es nur ein Rad mit Anhänger, erinnert sie sich. Heute besteht ihr Fuhrpark aus 19 Lastenrädern mit E-Antrieb, sechs Lastenrädern ohne E-Antrieb, einem Schwerlast-Transportrad und vier Anhängern. Über eine Million Kilometer wurde dieserart schon zurückgelegt, damit wurden 310 Tonnen CO₂ gespart. Zudem werden keine Lebensmittel verschwendet: Die Reste vom Catering bekommen die Gäste einfach mit.

Lebensmittel nicht zu verschwenden, schreibt sich auch das Wiener Unternehmen Unverschwendet ganz groß auf die Fahnen. Die Geschwister Cornelia Diesenreiter und Andreas

Diesenreiter (bei uns auf der Titelseite) haben Unverschwendet 2015 gegründet und bisher mehr als 15 Millionen Kilogramm an genießbarem Obst und Gemüse angeboten. Was zu klein, zu groß oder zu krumm ist, nicht die richtige Farbe hat oder zum falschen Zeitpunkt reif ist, wird hier zu allerlei Feinkost verarbeitet. Neuerdings rettet Unverschwendet auch tonnenweise Waffelbrösel aus der Wiener Manner-Produktion und macht daraus Gin.

Betriebe investieren in Umweltschutz

In Wien setzen immer mehr Betriebe Investitionsprojekte um, die gut für die Umwelt und das Klima sind. Laut einer Befragung der Wirtschaftskammer Wien im heurigen Frühjahr planten 52 Prozent der befragten Wiener Betriebe, heuer in Projekte zu investieren, die die Ressourcen schonen - deutlich mehr als im vergangenen Jahr. Auch die Umstellung des Heiz-

oder Kühlsystems und das Abfallmanagement stehen nun stärker im Fokus als früher.

Ein Unternehmen, das hier schon viel erreicht hat, ist der Spezialist für Schlüssel und elektronische Zutrittssysteme, EVVA, mit Sitz in Meidling. Beim Materialeinsatz liegt die Recyclingquote schon bei 70 Prozent, der Großteil der Maschinen arbeitet bereits ohne Öl und Wasser. Seit 2013 wird am Dach der Zentrale Sonnenenergie gewonnen, mittlerweile produziert die laufend wachsende Photovoltaik (PV)-Anlage 285.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr - das entspricht dem Jahresbedarf von 80 Haushalten. Weitere PV-Anlagen hat EVVA am Dach seiner Werke in den Niederlanden, Italien und ab 2024 in Tschechien. EVVA hat eine detailliert ausgearbeitete Nachhaltigkeitsstrategie und veröffentlicht jährlich Nachhaltigkeitsberichte. Eben solche Berichte werden ab dem kommenden Jahr für immer mehr Unterneh-

men Pflicht; was und wie zu berichten ist, wird von der EU künftig strenger und einheitlicher vorgegeben (siehe Infokasten unten). „Heute müssen etwa 120 Unternehmen in Österreich nicht finanzielle Informationen veröffentlichen. Bis 2027 werden von den neuen, wesentlich ausgeweiteten Berichtspflichten zirka 2000 Unternehmen betroffen sein“, weiß die Wiener Nachhaltigkeitsexpertin, Mariella Julia Franz (siehe auch Interview Seite 8).

Auch die in Wien ansässige Österreich-Niederlassung des internationalen Wasserspender-Anbieters Culligan hat in eine große PV-Anlage investiert: 200 Kilowatt Maximalleistung (kWp) befinden sich am Dach der Abfüllanlage in der Steiermark, wo heuer auf eine emissionsfreie Abfüll- und Waschanlage umgestellt wurde. Durch letztere werden jährlich 40.000 Liter Heizöl und mehr als 100.000 Kilogramm CO₂ eingespart. Zudem fährt ein großer Teil des Fuhrparks elektrisch, Kartonverpackungen werden wiederverwendet und bis 2025 werden bei der Quelle nahe Judenburg 10.000 Bäume gepflanzt. Bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen wird Culligan von OekoBusiness Wien-Fachleuten beraten (siehe Infokasten Seite 8).

Eine leistungsstarke PV-Anlage hat auch der Wiener Caterer und Lieferant für hausgemachte Mittagessen im Büro, Impacts Catering, aus Floridsdorf vorzuweisen. 125 kWp sind hier schon seit 2015 verbaut und sparten bisher mehr als 400 Tonnen CO₂ ein. Nächstes Jahr kommen weitere 120 kWp dazu. Mit dem Sonnenstrom wird vor allem gekocht und der elektrische Fuhrpark aufgeladen. Geliefert wird das Essen vom Webrestaurant.at in Mehrweg-Boxen und auf nachhaltigem Porzellangeschirr, das von den hauseigenen Fahrern bei der nächsten Lieferung wieder abgeholt wird. Impacts Catering ist Träger des österreichischen Umweltzeichens und kauft Lebensmittel hauptsächlich regional ein.

Auf Recycling und Kreislaufwirtschaft voll ausgerichtet ist auch das erst im vorigen Jahr gegründete Wiener Unternehmen Circularful, das eine Matratze entwickelt hat, die nur aus Stahl und Polyester besteht und zu 99 Prozent recycelbar ist. Die Kreislaufwirtschaft-Matratze nutzen bereits acht Hotels der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie in Österreich und bekommt beste Gästebewertungen, berichtet Gründerin Verena Judmayer. Ist die Matratze einmal abgelegt, wird sie von Circularful-Partnern abgeholt und wiederverwertet. Jede Matratze spart 60 Kilogramm bzw. 50 Prozent CO₂ gegenüber einer herkömmlichen, so das Unternehmen.

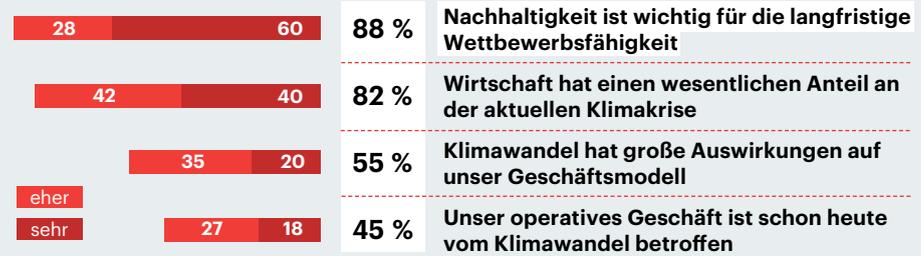
Unterstützung durch die Politik

Investitionen in umweltrelevante Projekte finanziell zu stemmen, wird für Wiener Be- ▶

UNTERNEHMEN UND NACHHALTIGKEIT

KLIMAWANDEL UND NACHHALTIGKEIT

Das sagen die heimischen Unternehmen



VERPFLICHTENDE NACHHALTIGKEITSBERICHTE

Die Meinung der Unternehmen



UMSETZUNGSSTATUS BEI NACHHALTIGKEITSBERICHTEN

Soweit haben sich die Unternehmen schon vorbereitet



DEKARBONISIERUNG IN DEN UNTERNEHMEN

„Unser Unternehmen hat zur Dekarbonisierung...“



Quelle: Deloitte Sustainability Check 2023

NEUE BERICHTSVORGABEN FÜR UNTERNEHMEN

Ab 2024 kommen auf viele Betriebe schrittweise neue Berichtspflichten zu. Die EU-Richtlinie „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) legt fest, wie Unternehmen künftig über ihre Klima- und Umweltauswirkungen, ihre sozialen Auswirkungen und Verantwortlichkeiten entlang der Wertschöpfungskette sowie über ihre klimabezogenen Risiken zukunftsorientiert und rückblickend informieren müssen. Die

Berichte müssen von einem akkreditierten Prüfer bestätigt werden und sind im (Konzern-)Lagebericht spätestens neun Monate nach Ende des Geschäftsjahres zu veröffentlichen. Für kapitalmarktorientierte Konzerne gelten die Vorgaben ab dem Geschäftsjahr 2024, für große Kapitalgesellschaften ab 2025, für kapitalmarktorientierte KMU ab 2026. Mehr Infos: **WKO.AT** Q **NACHHALTIGKEIT**

triebe indes immer schwieriger. Die Kosten für Anschaffungen sind durch die Teuerung massiv gestiegen, zugleich haben sich auch Kreditfinanzierungen deutlich verteuert, während sich öffentliche Förderungen nicht in diesem Ausmaß mitentwickelt haben. Der auch in Wien ansässige internationale Wirtschaftsprüfer Deloitte fordert daher Unterstützung durch die Politik: „Die Politik darf die Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft nicht allein lassen“, sagt der Nachhaltigkeitsexperte von Deloitte Österreich, Christoph Obermair. „Die Bereitstellung finanzieller Mittel in Form von zielgerichteten Förderungen ist in diesem Zusammenhang das Um und Auf, um die hohen Kosten der Transformation zu stemmen. Nur so kann nachhaltiges Wirtschaften langfristig zur Normalität in Österreich werden“, so der Experte.

Im aktuellen Sustainability Check (siehe Grafik Seite 7) hat Obermair untersuchen lassen, wie weit die heimischen Betriebe bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten schon sind. Sein Fazit: Das Problembewusstsein ist da, vielfach fehlt aber eine Strategie zur Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen. Damit seien die Klimaziele noch lange nicht in Reichweite, sagt Deloitte.

OEKOBUSINESS WIEN

HINTERGRUND & BILANZ

OekoBusiness Wien ist eine Service-Einrichtung der Stadt Wien und unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Betrieb, die einen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten und die Betriebskosten senken. Die Wirtschaftskammer Wien unterstützt das Programm. Seit 1998 haben sich mehr als 1500 Betriebe von OekoBusiness Wien beraten lassen, mehr als 12.000 Projekte wurden umgesetzt. Sie senkten den CO₂-Ausstoß um fast 800.000 Tonnen, den Trink-

wasserverbrauch um 3,3 Millionen m³, das Abfallaufkommen um fast 130.000 Tonnen und die Betriebskosten um mehr als 170 Millionen Euro.

DAS SERVICE

Am Beginn gibt der OekoBusiness Check erste Orientierung zu den Einsparungspotenzialen eines Betriebs. Darauf aufbauend können kofinanzierte Beratungen für die Erarbeitung und Umsetzung konkreter Lösungen genutzt werden. Alle Infos:

► unternehmen.oekobusiness.wien.at

Ruck: „Betriebe sind Wegbereiter“

Großes Lob für das Engagement der Wiener Betriebe kommt hingegen von WK Wien-Präsident Walter Ruck: „Die Energiekrise hat Investitionen in Nachhaltigkeitsprojekte in einigen Bereichen beschleunigt. Ihren Fokus haben Wiener Betriebe aber schon viel länger auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Maßnahmen gegen den Klima-

wandel gerichtet“, so Ruck. Zudem seien Wiener Betriebe auch bei der Entwicklung neuer Umwelttechnologien international sehr erfolgreich - von klimafreundlicher Energiegewinnung bis zu „smarter“ Abfallaufbereitung. Sie seien „maßgebliche Wegbereiter für die gemeinsame Bewältigung der Klimakrise“. Die EU plant, bis 2050 klimaneutral zu sein, Wien bis 2040.

INTERVIEW

„Nachhaltigkeit ist vom Trend zur Unternehmensrealität geworden.“

Mariella Julia Franz, mjf sustainability consulting



© Anna Sommerfeld Photography

WIE KANN EIN WIENER BETRIEB UMWELTFREUNDLICHER WERDEN?

Klimafreundlich zu wirtschaften bedeutet, an Dekarbonisierungszielen teilzuhaben. Ein erster Schritt wäre, über die Energieeffizienz des Betriebs nachzudenken und den Strom möglichst aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen oder die Finanzierung für die Umstellung auf umweltfreundliche Technologien zu organisieren. Zuerst einmal umdenken und sehen, wo meine stärksten Auswirkungen auf Klima und Umwelt

liegen, danach überlegen, wie ich Dinge in meinem Betriebsalltag anders machen kann, um Mehrwerte für alle zu schaffen.

WARUM SOLLTEN SICH BETRIEBE HIER ENGAGIEREN?

Wiener Unternehmen bewirtschaften den Großraum einer Zweimillionen-Stadt. Großstädte haben die besondere Herausforderung, Wirtschaft und Gesellschaft mitzunehmen. Denn wenn uns unser Verhalten gerade in einer Metropolregion - salopp gesagt - „egal“ ist, wären die Auswirkungen drastisch. In Wien haben wir uns zudem das Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein.

UND WAS PASSIERT, WENN NICHT?

Wenn das Unternehmen nicht von gesetzlichen Nachhaltigkeitspflichten betroffen ist, muss der Betrieb mit keinen Konsequenzen

im Sinne von Geldstrafen rechnen. Die Konsequenzen könnten sich jedoch mittel- bis langfristig in einem Wettbewerbsverlust ausdrücken: Fehlende Resilienz, Innovationsverlust, kein Investment von dritter Seite mehr. Der Wert des Betriebs wird sinken, da dieser zunehmend nicht mehr nur anhand von Finanzkennzahlen, sondern auch an der Performance in nachhaltigem Wirtschaften gemessen werden wird.

WAS KANN DIE POLITIK TUN, UM DIE WIRTSCHAFT ZU UNTERSTÜTZEN?

Forderungen wären die Vereinfachung von Standards für KMU, Entbürokratisierung, kürzere Prüfungsverfahren, Hilfestellungen, die Koordination und Finanzierung von Brancheninitiativen. Es sollen die Unternehmen gefördert werden, die nachgewiesener Weise klimafreundlich, sozialverträglich und umweltbewusst wirtschaften.

Services mit nachhaltiger Wirkung

Die Wirtschaftskammer Wien berät und unterstützt Wiener Unternehmen auf ihrem Weg zu umwelt- und ressourcenschonendem Wirtschaften.

Unternehmen sind gefordert, verantwortungsvolles Handeln gegenüber Mensch und Umwelt zügig in die Unternehmenskultur zu integrieren. Die WK Wien bietet dazu eine Reihe von Serviceleistungen an.

■ Online-Nachhaltigkeits-Check:

Der Online-Ratgeber gibt Auskunft, wo das Unternehmen derzeit steht und wo noch Potenziale für nachhaltige Verbesserungen liegen. Weiters liefert er einen Überblick, welche Nachhaltigkeits-Maßnahmen generell möglich sind.

► ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit

■ Individuelle Beratungen:

Die Experten der WK Wien informieren und beraten Unternehmer über alle Aspekte des Themas Nachhaltigkeit - von Umwelt- und Energiefragen über Rechtliches bis zu Vernetzung, Innovationen und Förderungen.

► nachhaltigkeitsservice@wkw.at

■ Geförderte Unternehmensberatung:

Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit bilden einen Schwerpunkt im Rahmen der geförderten Unternehmensberatung der WK Wien. Gestützt werden bis zu 20 Beratungsstunden durch externe Experten (44 Euro netto/Std.; für Jungunternehmer 66 Euro netto/Std.).

► wko.at/foerderungen/unternehmensberatung-wien



© BillionPhotos.com/stock.adobe.com

■ Info-Veranstaltungen:

Im Veranstaltungskalender der WK Wien gibt es laufend Angebote zum Thema Nachhaltigkeit:

► wko.at/wien/veranstaltungen - Q Nachhaltigkeit

■ Weiterbildungen

Das Kursprogramm des WIFI Wien enthält zahlreiche, auch branchenspezifische Bildungsangebote zu Nachhaltigkeitsthemen.

► www.wifiwien.at - Q Nachhaltigkeit

■ Koordination Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist nicht nur im Sektorservice ein Leitthema der WK Wien, sondern auch im Bildungsbereich und in der Interessenvertretung. Um alle Aktivitäten dazu zu koordinieren, hat die WK Wien auf oberster Ebene eine eigene Koordinationsstelle eingerichtet. (esp)

► nachhaltig@wkw.at

INFOS

WK Wien - Service Center

01 / 514 50 - 1010

wko.at/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-unternehmen

Der neue Amarok Entry

jetzt ab **EUR 42.490,-*** netto inkl. NoVA

bzw. ab **EUR 49.690,-**** brutto inkl. NoVA



Nutzfahrzeuge



vw-nutzfahrzeuge.at

Für Unternehmer
Vorsteuerabzug möglich

Mit 5 Jahren Garantie***

* Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt., inkl. NoVA bei Amarok Entry 125 kW/170 PS, 6-Gang-SG. ** Unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt., inkl. NoVA bei Amarok Entry 125 kW/170 PS, 6-Gang-SG. *** Sichern Sie sich beim neuen Amarok serienmäßig eine 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem welches Ereignis als erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Umbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Verbrauch: 8,6-10,2 l/100 km. CO₂-Emission: 226 - 290 g/100 km. Symbolfoto.



MANAGEMENT FORUM 

#Kompetenz FürMorgen

Entwickeln Sie mit dem WIFI Management Forum strategische Konzepte und holen Sie sich dafür das digitale Umsetzungs-Know-how.

Entdecken Sie unser Angebot!

- Unternehmenskultur als Wettbewerbsvorteil
Start: 16.11.2023
- Digitalisierungsmethodik für den österreichischen Mittelstand
Start: 28.11.2023
- Die resiliente Organisation
Start: 28.11.2023

**JETZT
BUCHEN!**

wifwien.at/managementforum

Bezahlte Anzeige

Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops

NEU GEGRÜNDET?

**INFORMIEREN
SIE UNS!**

wienerwirtschaft
@wkw.at

NEU IM WEB

Prost auf der Enterprise

Wir handeln mit Sci-Fi-Merchandise, von A wie ‚Alien‘ bis Z wie ‚Zurück in die Zukunft‘, und vielen anderen wie ‚Doctor Who‘ oder ‚Star Trek‘, erzählt Robert „KaiRo“ Kaiser, Gründer von Trade Post 47. Von T-Shirts und Tassen über Wanduhren

und Actionfiguren bis Modellbausätzen findet sich ein buntes Programm im Online-Shop. „Und bei Events wie der Vienna Comic-Con oder der Wiener Comic- und Filmbörse“, fügt Mitgründer Alex „Cupro“ Dolezal hinzu.

Die beiden Sci-Fi-Fans „beamen“ jetzt mit „Captain’s Lager“ ein Bier für Sternenflotten-Offiziere und deren Freunde auf den Markt.



Robert „KaiRo“ Kaiser und Alex „Cupro“ Dolezal (v.l.) auf einer Transportplattform von „Raumschiff Enterprise“.

„Captain’s Lager“ als Fanartikel

„Das Bier kommt aus dem oberösterreichischen Mühlviertel und ist offiziell als Fanartikel zu ‚Star Trek‘ bzw. ‚Raumschiff Enterprise‘ von CBS/Paramount lizenziert“, so Kaiser.

Die Vorbestellung von „Captain’s Lager“ sei im Online-Shop auf tradepost47.com/beer bereits möglich, so Kaiser.

TRADE POST 47 SCI-FI-MERCHANDISE

0676 / 420 35 84
ops@tradepost47.com
tradepost47.com

NEU IM WEB

Fehlerfrei auf den Punkt

Raphaela Schaller ist als freie Lektorin bei Lektorat ZeilenMeer tätig. „Meine Dienstleistung richtet sich an Unternehmen, Verlage, Selfpublisher, Studenten und alle, die sprachlichen sowie inhaltlichen Input bei ihren Texten bzw. Projekten brauchen“, erklärt Schaller

und fügt hinzu: „Fehlerfreie Texte gelten heutzutage als Voraussetzung, um sich nach außen hin professionell zu positionieren.“



Raphaela Schaller bei ihrer Lieblingsbeschäftigung: Lesen.

© Sarah Gross Photography

RAPHAELA SCHALLER

0664 / 55 34 100
mail@lektorat-zeilenmeer.com
www.lektorat-zeilenmeer.com

22., DONAUSTADT

Therapiezentrum mit Visionen

© KITO / Michael Baumgartner



© APA FotoService Rastegar

Gregor Demblin (im Bild mit einem Exoskelett), selbst querschnittgelähmt, holte sich 2017 ein Exoskelett aus Deutschland, das ihm nach 25 Jahren im Rollstuhl ermöglichte, wieder aufrecht zu gehen. Gemeinsam mit Michael Seitlinger und Dennis Veit startete er daraufhin mit tech2people das erste ambulante robotikgestützte Neuro-Therapiezentrum in Österreich, nun mit neuem Standort.

Der querschnittgelähmte Gregor Demblin hat seine Vision in die Tat umgesetzt: Gestern eröffnete er gemeinsam mit Wings for Life (Anm.: Stiftung für Rückenmarksforschung)-Initiator Hannes Kinigadner den neuen tech2people-Standort in der Seestadt. Das laut eigener Beschreibung „größte, ambulante Hightech-Therapiezentrum Europas“ widmet sich der Forschung und Anwendung von robotik-gestützter

Physiotherapie. „Als ich 2017 das erste Mal mit einem Exoskelett wieder aufstehen und gehen konnte, änderte sich mein Leben. Das wollte ich auch anderen Menschen mit Behinderung ermöglichen. Und so war die Idee zur Gründung von tech2people geboren“, so Demblin bei der Eröffnung. Das Angebot von tech2people richtet sich an Menschen mit neurologisch bedingten Bewegungseinschränkungen, z.B. aufgrund von

Querschnittslähmung, MS, Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma oder Parkinson. „Das Zentrum hat zum Ziel, Neuro-, Physio- und Ergotherapie auf ein neues Level zu bringen“, erklärt Demblin.

TECH2PEOPLE

Janis-Joplin-Promenade 24
therapiezentrum@tech2people.at
www.tech2people.at

Unverbindlicher Verkaufspreis
(inkl. MwSt., inkl. Importeursanteil²) 46.090 €⁴
E-Mobilitätsförderung des Bundes³ - 3.000 €
= unverb. Verkaufspreis
abzgl. aller Förderungen, inkl. MwSt. **43.090 €⁴**

FAMILIENLEBEN, VOLLELEKTRISCH.

Der neue EQT mit großzügigem Innenraum und vollelektrischem Antrieb für die ganze Familie. Mehr unter <http://mb4.me/MB-EQT>

¹ Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Die tatsächl. Reichweite ist abhängig von der individuellen Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen. ²E-Mobilitätsförderung 2023 Importeursanteil idH. von EUR 2.000,- exkl. MwSt. ³Infos zu den aktuellen Förderungen finden Sie unter: www.umweltfoerderung.at. Voraussetzung für alle Förderangebote E-Mobilität: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern, Förderhöhen sind Pauschalsätze (mit maximal 50% der Anschaffungskosten begrenzt). ⁴Unverb. Verkaufspreise gültig bis 31.12.2023. Abbildung ist Symbolfoto.



Mercedes-Benz

Merbag GmbH Autorisierter Vertriebs- und Servicepartner für Mercedes-Benz PKW und Transporter

Standort Troststraße, 1104 Wien, Troststraße 109-111,
T +43 1 601 75-0, troststrasse@merbag.at

Standort Donaustadt, 1220 Wien, Donaustadtstraße 51,
T +43 1 202 53 31-0, donaustadt@merbag.at

Standort Brunn, 2345 Brunn am Gebirge, Wiener Straße 154,
T +43 2236 90 90 30-0, brunn@merbag.at

Stromverbrauch EQT 200 (WLTP): 19,4 kWh/100 km, elektrische Reichweite kombiniert (WLTP) 264-278 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km.¹

Bezahlte Anzeige

WKÖ-Budget 2024: Breite Entlastung durch Senkung der Kammerbeiträge

Die Kammerumlagen werden bei stetig steigender Mitgliederzahl und Ausbau der Services um zwölf Prozent gesenkt. Das betrifft sowohl die Kammerumlage 1 als auch die Kammerumlage 2. Der Budgetansatz für das Umlagenaufkommen für 2024 liegt bei 267 Millionen Euro.

Der Voranschlag für 2024 der WKÖ steht im Zeichen einer umfassenden Entlastung der Mitglieder: Man nutze den finanziellen Spielraum, der durch die gute Konjunktur der jüngsten Vergangenheit sowie durch Effizienzsteigerungen entstanden ist, um die Kammerumlagen der WKÖ ab 2024 um zwölf Prozent gegenüber dem Betrag zu reduzieren, der ohne Senkung zu entrichten gewesen wäre, so Wolfgang Hesoun, Vizepräsident und Finanzreferent der WKÖ. Damit setzt die WKÖ angesichts der derzeit fordernden wirtschaftlichen Situation für Betriebe und deren Mitarbeiter einen wichtigen Entlastungsschritt.

Diese Beitragssenkung wird bei stetig wachsender Mitgliederanzahl und Aufrechterhaltung bzw. Ausbau des Leistungsspektrums mit 1. Jänner 2024 für die Mitglieder wirksam und betrifft sowohl die von der Vorsteuer abhängige Kammerumlage 1 wie auch die von Arbeitgeberbetrieben zu entrichtende Kammerumlage 2.

Auch in Krisenzeiten an der Seite der Betriebe

Trotz Umlagensenkung investiert die WKÖ weiterhin intensiv in das Service- und Leistungsportfolio für die Betriebe, deren Anzahl seit dem Jahr 2000 um 80 Prozent gestiegen ist.

Auch die Investitionen in das Auslandsnetzwerk der WKÖ, die Interessenvertretung auf EU-Ebene und die Bildungsoffensive werden in vollem Umfang fortgesetzt. Zudem wird der Service-Kommunikation für WKÖ-Mitglieder auch im kommenden Jahr ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt. Der Budgetansatz für das Umlagenaufkommen für 2024 liegt bei 267 Millionen Euro und berücksichtigt somit neben der Beitragssenkung auch die prognostizierte Inflation.

Den Einnahmen der WKÖ stehen im kommenden Jahr 154,1 Millionen Euro an Personalaufwand und rund 176,4 Millionen Euro an Sachaufwendungen gegenüber, das sind um 13,9 Millionen Euro bzw. 8,6 Prozent mehr als im Voranschlag 2023.

Verlässlicher und stabiler Anker

Neben den Infrastrukturkosten im In- und Ausland sind hier auch die Sachaufwendungen für die Mitglieder enthalten, wo es inflationsbedingt ebenfalls höhere Budgetansätze gibt. So steigen etwa die Mietaufwendungen (Finanzposition Miet-, Pacht-, Leasing- und Lizenzaufwand) um sieben Prozent. Auch die Aufwendungen in der Finanzposition Mitgliederbetreuung, Kommunikation und Büroaufwand steigen um rund elf Prozent. Ein wichtiger Grund dafür sind die in-



Ab 2024 senkt die WKÖ die Kammerumlagen für Betriebe.

© Kurhan | stock.adobe.com

tensiven Vorbereitungen für die EXPO 2025 in Osaka. Auch die Förderung der Digitalisierung in den österreichischen Unternehmen bleibt 2024 ein Schwerpunkt in der Mitgliederbetreuung. So wird etwa das mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit abgewickelte Projekt „KMU.DIGITAL“ fortgesetzt, mit dem heimische KMU bei der Umsetzung digitaler Innovationsmaßnahmen unterstützt werden.

Das Jahr 2024 sei für die heimischen Betriebe in wirtschaftlicher wie auch geopolitischer Hinsicht von vielen Unsicherheiten geprägt. Die WKÖ verstehe sich hier als verlässlicher und stabiler Anker, der die heimischen Betriebe dabei unterstützt, die bestehenden Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen, so WKÖ-Vizepräsident Hesoun abschließend. (wkö)

NEUE KAMPAGNE DER WIRTSCHAFTSKAMMERN ZUR ARBEITSZEIT

© Quality Stock Arts | stock.adobe.com



Die Wirtschaftskammern Österreichs haben soeben eine neue Kampagne lanciert, die unter dem Motto „Nicht weniger Arbeitszeit für alle“ steht. Den Wert von Arbeit wieder stärker in den Mittelpunkt rücken und Menschen zeigen, die gerne arbeiten: Die Wirtschaftskammern geben diesem wichtigen Thema eine Bühne und streichen hervor, was getan werden muss, um den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken.



ZUR KAMPAGNE QR-Code scannen



ORT DER BEGEGNUNG UND DES KREATIVEN AUSTAUSCHES.

Entdecken Sie unsere neue Ausstellung, die Sie aus der gewohnten Büroatmosphäre in eine Welt voller kreativer Begegnungsorte entführt. Tauchen Sie ein, in ein inspirierendes Umfeld, das Ihre Kreativität beflügelt und neue Ideen zum Leben erweckt. Seien Sie Teil dieser aufregenden Veränderung! Willkommen in einer Welt voller Inspiration und Möglichkeiten.

Come & feel

Büro Ideen Zentrum
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr
www.blaha.co.at

ANDERS AUS PRINZIP.

blaha[®]
OFFICE

„Ich will mit gutem Gefühl abgeben“

Das Unternehmer-Ehepaar Günter und Sonja Doupona will leiser treten und zwei ihrer drei Wiener Friseur-Salons abgeben.

Seit 1991 ist das Friseurmeister-Ehepaar Günter und Sonja Doupona selbstständig - und in dieser Zeit haben sie viel aufgebaut. Unter dem Markennamen Haarlekin betreiben sie heute - obwohl an sich schon in Pension - drei Friseur-Salons. Weil Enkelkinder, Freizeit und Sport in ihrem Leben mehr Zeit bekommen sol-

len, möchten sie sich nun von zwei ihrer Filialen trennen. Eine davon ist der 86 m² große Salon im Einkaufszentrum City Gate in Floridsdorf mit zwölf Schnitt- und vier Waschplätzen, mit dem sie seit 2015 viele Stammkunden aus den nahen Wohnsiedlungen und den Einkaufenden gewonnen haben. Der Standort punktet mit U-Bahnanschluss, Parkgarage und fünf Mitarbeiterinnen. Die andere Filiale ist der 2003 gegründete Salon in einer kleinen Ladenzeile von Wiener Wohnen in einem Donaustädter Wohnviertel mit Anschluss an Straßenbahn und Bus. Er hat sieben Schnitt- und zwei Waschplätze und zwei Mitarbeiterinnen. „Fachliches Können ist uns sehr wichtig, wir wollen immer am Trend der Zeit sein“, erzählt Günter Doupona. Die beiden Salons können gemeinsam oder auch einzeln übernommen werden. Sie haben Interesse? Einfach anrufen: 0650 / 73 73 004.

► www.friseur-haarlekin.at



Günter Doupona hat mit seiner Frau Sonja drei Friseur-Salons aufgebaut. Zwei davon wollen sie nun altersbedingt übergeben.

© wkw/Pippan

DIE NACHFOLGEBÖRSE

Sie möchten einen laufenden Betrieb übernehmen? Dann kontaktieren Sie die Nachfolgebörse, eine Plattform der Wirtschaftskammern, auf der derzeit rund 1100 Unternehmen einen Nachfolger suchen:

T 01 / 514 50 - 1010

W www.nachfolgeboerse.at

Bezahlte Anzeige



© Merbag

An den vier Standorten in Österreich (im Bild Wien Donaustadt) sind die Mitarbeiter von Merbag für ihre Kunden da.

Beim Profi gut beraten: Merbag – Ihr Mercedes-Benz-Partner im Osten Österreichs

Seit fast 100 Jahren ist Merbag in Wien und Umgebung der Partner für alle, die Mercedes-Benz lieben. Getreu dem Motto „Das Beste für Sie und Ihren Mercedes-Benz“ erwarten Sie an den vier Merbag-Standorten im Großraum Wien erfahrene Verkaufs- und Werkstattteams, die genau wissen, was Mercedes-Benz-Fahrer und solche, die es noch werden sollen, brau-

chen. Qualität, Kompetenz und Tradition sowie ein starker Fokus auf die Kundenzufriedenheit - das sind die Kernwerte der Merbag GmbH. Neben dem Verkauf von Pkw und Vans (Neu- und Gebrauchtwagen) bietet Merbag alle Dienstleistungen rund um Finanzierung & Versicherung, After Sales und Service an - der Fokus liegt dabei auf den Marken Mercedes-Benz

und smart. Die Bandbreite an Mercedes-Benz-Modellen reicht von der Kompaktklasse über SUV bis hin zu Elektro- und Hybridmodellen - maßgeschneiderte Leasingangebot inklusive. Einen Überblick über alle Modelle, die aktuellen Gebrauchtwagen und Werkstatt-Aktionen sowie alle Ansprechpartner finden Sie auf

► www.merbag.at



Auma Obama stellte bei ihrer Keynote das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Obama ist Soziologin, Germanistin, Journalistin und Autorin.



V.l.: Sabine Perzy (Wiener Schneekugel), Spartenobfrau Margarete Gumprecht, Maria Mohilla (Mohilla Tabakspezialitätengeschäft) und Marcus Schlich (gurkerl.at).



Das „Wiener Original“ Margareta Turecek, Gewinnerin des Sonderpreises „Institution“, und Spartenobfrau Margarete Gumprecht freuen sich gemeinsam über die Auszeichnung.

„Wir müssen ins Handeln kommen“

Modern, innovativ und traditionell. Die Vielfalt des Wiener Handels ist beeindruckend. Grund genug, die 37.000 Wiener Unternehmen beim „Abend des Wiener Handels“ in den Fokus zu rücken.

Nachhaltigkeit in aller Munde: Sinn und Zweck?“ Mit dieser Keynote gab Auma Obama, Halbschwester des früheren US-Präsidenten Barack Obama, den Impuls für spannende Diskussionen beim diesjährigen „Abend des Handels“ in den Sofiensälen. So einfach wie wichtig war die Schlussfolgerung der Soziologin, Germanistin, Journalistin und Autorin: „Nur über Nachhaltigkeit reden ist nicht genug. Wir alle,

ohne Ausnahme, müssen endlich ins Handeln kommen.“

Ins Handeln kommen Wiener Händler jeden Tag, denn ihre Rahmenbedingungen sind derzeit alles andere als leicht, stellte Margarete Gumprecht, Obfrau der Sparte Handel der WK Wien, fest: „Mit wie viel Herzblut, Eifer und Enthusiasmus diese ihre Geschäftsmodelle weiterentwickeln und ihre individuellen Angebote

und Services den Marktbedingungen anpassen, ist beeindruckend.“

Fokus auf Nachhaltigkeit

Händler der Zukunft müssen weiterhin auf digitale und nachhaltige Lösungen setzen, so die Obfrau weiter: „Wer nachhaltig mit Ressourcen, Energie und Umwelt umgeht und effizient wirtschaftet, hat mehr Erfolg.“

Eins der Highlights des Abends war die Vergabe des „Handelshermes 2023“ als höchste Auszeichnung des Handels. Heuer erstmalig in fünf neuen Kategorien und mit Live-Publikumsvoting (siehe Infokasten links). (red)

Bezahlte Anzeige

HANDELSHERMES 2023

Bei der diesjährigen Preisverleihung des „Handelshermes“ konnten die Gäste live vor Ort erstmals die Sieger in folgenden drei Kategorien mitbestimmen:

- Innovation: gurkerl.at (Wien 23)
- Sortiment: „Wiener Schneekugeln“ (Wien 17)
- Tradition: Mohilla Tabakspezialitätengeschäft (Wien 1)

Mit den zwei Sonderpreisen wurden Unternehmer geehrt, deren Wirken im und für den Wiener Handel besonders hervorzuheben ist:

- Lebenswerk: Gerhard Fischler (Großdrogerie Wilhelm Neuber, Wien 6)
- Institution: Margareta Turecek (Wien 10)

Fachgruppe Ingenieurbüros: Nutzen Sie den kostenlosen Normenzugang!



Seit Jänner 2023 gibt es für alle Ingenieurbüros eine Vollabdeckung mit **20 frei wählbaren Normen** pro aktiver Mitgliedschaft. Voraussetzung für die Freischaltung des Normenpakets ist eine eingetragene Mailadresse im WKO Firmen A-Z (<https://firmen.wko.at>). Zusätzlich zur Vollabdeckung kann ein neuer Vertrag mit dem Fachverband der Ingenieurbüros über 300 frei wählbare Normen (ausgenommen OVE E8101) zum Preis von 290 Euro plus 20% USt jährlich (indexiert) und einer Mindestvertragslaufzeit von 5 Jahren abgeschlossen werden.



Neu: rechtskonforme Mehrplatznutzung und automatische Aktualisierung aller Normen im Normenpaket.

Fragen an
▶ ingenieurbueros@wkw.at

Ideen aus Wien

In der Sprechstunde der WIENER WIRTSCHAFT stellen Betriebe ihre Geschäftsideen vor



Unternehmensberatung, Farbenfachhandel

„Ohne meine Übernahme wäre dieser Spezialbetrieb wohl verloren gewesen.“

Simon Pecher, Pecher Handels GmbH, Pecher + Partner Consulting

Wie Unternehmensberater Simon Pecher zum Chef eines Farbenfachhandels wurde, ist eine spannende Geschichte. Seit 2011 berät und begleitet er Betriebe bei Restrukturierung, Sanierung, Beschaffungsoptimierung und Interimsmanagement. Seine Kunden: Größere Betriebe aller Branchen in Österreich und Mitteleuropa. Auch Nachfolgeberatung zählt zu seinen Kernthemen - und so kam er mit einem Farbenfachhandel in Wien Neubau in Kontakt.

Dessen Inhaber stand vor der Pension und wollte sein gut eingeführtes Geschäft, das auf Farben und Zubehör für Renovierungen, Autolacke und Künstlerbedarf spezialisiert ist, weitergeben. Pecher begleitete den Prozess, der sich schwierig gestaltete: „Größere Mitbewerber wollten ihr eigenes Konzept umsetzen, da wäre der Nischenvorteil verlorengegangen. Und ein Einzelner hätte den Kauf nicht stemmen können“, erzählt er. Nach mehrmonatiger Suche entschloss er sich daher, den Betrieb - der sonst wohl geschlossen worden wäre - selbst zu übernehmen. „Ich wusste, Konzept und Team sind super und mittlerweile kannte ich auch den Markt gut“.

Für den Unternehmensberater nicht der erste derartige Schritt. 2018 übernahm er nach einer Sanierungsberatung eine Marketingagentur in Oberösterreich. Seit Jahresanfang ist er nun auch Inhaber des Farbenfachhandels, kümmert sich dort um Finanzfragen und Lieferanten. Im Kundengeschäft lässt er aber seinen fünf Mitarbeitern - einem eingespielten Team erfahrener Fachkräfte - freie Hand. „Ich lasse sie arbeiten. Die wissen, was sie tun. Und bisher läuft es sehr gut“, sagt Pecher, der für die Zukunft weitere Übernahmen nicht ausschließen will. (esp)

► www.farben-lacke-wien.at
 ► pecher-partner.com

Werbung & Marketing

„Die Magie der offline-Vernetzung beginnt mit echten Begegnungen.“

Claudia Patz, freiraum4u



Du bist dein bester Content - so lautet das Motto von Claudia Patz, die bei „freiraum4u“ auf persönliche Kontakte setzt. „Keine Geschichte kann so begeistern, außer du erzählst sie selbst“, sagt Patz. Die Magie der Offline-Vernetzung beginnt mit echten Begegnungen, ist die Unternehmerin überzeugt.

„Beim Gespräch von Angesicht zu Angesicht spürt man die Emotionen, sieht die Gesten und hört den Klang der Stimme. Diese Authentizität kann digitale Kommunikation nie ganz erreichen“, erklärt Patz, die Offline-Vernetzung als einen „ungenutzten Schatz in der vernetzten

Welt“ sieht. „In einer Zeit, in der wir von unseren Smartphones und dem Internet abhängig sind, wird die Bedeutung des Offline-Kontakts oft übersehen.“ Die persönliche Vernetzung bringe abseits der „digitalen Sphäre“ zahlreiche Vorteile. Unternehmer, die ein Netzwerktreffen mit ihrer Zielgruppe wünschen, bekommen von Patz die Info, wo das nächste Treffen stattfindet.“ Darüber hinaus können Unternehmen ihre eigenen Netzwerktreffen auf der „Face-to-Face Connection“-Website posten, die im Jänner 2024 startet. „Das ist besonders interessant für Unternehmer, die dafür in kein eigenes

Internet-Tool investieren wollen“, so Patz. Networking-Events, Konferenzen und lokale Veranstaltungen seien Schmelztiegel für Ideen und Innovationen. „Hier entstehen Partnerschaften und kreative Projekte, die unser Leben und unsere Gesellschaft bereichern.“ (pe)

► www.freiraum4u.at



© Erdbeerwoche

Versand- und Onlinehandel

„Das Wissen über Periodenprodukte ist nach wie vor sehr gering.“

Bettina Steinbrugger, Erdbeerwoche

Menstruation betrifft mehr als die Hälfte der Bevölkerung während eines großen Teils ihres Lebens und ist trotzdem nach wie vor ein gesellschaftliches Tabu. „Das gilt auch für Periodenprodukte, weshalb auch das Wissen darüber - etwa über deren Inhaltsstoffe - sehr gering ist“, sagt die Unternehmerin Bettina Steinbrugger. Kein Wunder, dass bis vor wenigen Jahren etwa nachhaltige Artikel hierzulande schwer bis gar nicht erhältlich waren. Um dem Tabu entgegenzuwirken, Wissen niederschwellig bereitzustellen und ökologische Lösungen zugänglich zu machen, gründete Steinbrugger 2016 - damals gemeinsam

mit einer Gesellschafterin - „Erdbeerwoche“. Über den dazugehörigen Webshop sind aktuell rund 150 nachhaltige Periodenprodukte beziehbar, darunter waschbare Stoffbinden, Menstruationstassen oder Bio Tampons. „Mittlerweile sind diese Artikel im Mainstream angekommen. Diese Entwicklung ist auch uns und unserer Arbeit zu verdanken“, freut sich Steinbrugger. Demnächst wird das Sortiment um Produkte zur Frauengesundheit wie etwa Teespezialitäten erweitert.

Lernplattform für Jugendliche

Teil des Unternehmens ist darüber hinaus die digitale Lernplattform für Jugendliche „ready for red“. Hier gibt es altersspezifisch aufbereitete Infomaterialien rund um das Thema Menstruation, was bereits von 1500 Schulen in Deutschland und Österreich zur Aufklärung genutzt wurde. Im Aufbau ist aktuell die Möglichkeit für

Unternehmen, im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge Ideen zur Gestaltung eines menstruationsfreundlichen Arbeitsplatzes zu erarbeiten, da sich jede zweite Frau bereits wegen Regelbeschwerden krank gemeldet hat. Dabei gibt es einfache Lösungen, etwa anlassbezogenes Home-Office.

Buch über ein „Bloody Business“

Um speziell Frauen Mut zu machen, ihre unternehmerischen Ideen umzusetzen, hat Steinbrugger nun ein Buch geschrieben. In „Bloody Business. Der Weg zum nachhaltigen Start-up“ (Campus Verlag) liest man die eine oder andere lustige Anekdote eines Start-ups mit ungewöhnlichem Unternehmensgegenstand und wie man lernt, mit den auftretenden Schwierigkeiten und Hindernissen umzugehen. (pm)

► erdbeerwoche.com

Soll es ein natürliches, qualitätvolles und nachhaltiges **Geschenk** für die Kolleginnen & Kollegen, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter werden?

Dann NADIAS HONIG

Honig von einer Pianistin mit Leidenschaft zu Bienen, Honig und Handel.
Vermarktet und handelt mit dem eigenen Honig aus den Voralpen.
Ausschließlich als Firmengeschenke!
Wir haben saisonale Sorten wie Blütenhonig, Waldblütenhonig & Akazienhonig.
Den Honig gibt es auch in einer Holzkiste, einem Holz-Körbchen mit Holz-Wolle umhüllt (mit Firmen-Logo) oder in einem Stoff-Körbchen mit Bienen-Design.
Die Gläser sind in den Größen 250 g oder 500 g erhältlich.

office@manufacture-bee-austria.at
oder **0043 670 4021888** oder

Für Weihnachtsgeschenke ist bis zum 20. 11. Bestellfrist.

<https://angebot.manufacture-bee-austria.at>



Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

Arbeitsrecht

Mein Mitarbeiter wurde zum Zivildienst einberufen, darf ich ihn kündigen?

Arbeitnehmer, die einen Präsenz-, Ausbildungs- oder Zivildienst absolvieren, genießen einen besonderen Kündigungs- und Entlassungsschutz. Der Kündigungs- und Entlassungsschutz beginnt mit der Mitteilung an den Arbeitgeber, dass für den Arbeitnehmer ein Einberufungsbefehl bzw. ein Zuweisungsbescheid vorliegt. Der besondere Schutz endet einen Monat nach Beendigung des Präsenz-, Ausbildungs- oder Zi-

vildienstes. Eine Kündigung oder eine fristlose Entlassung durch den Arbeitgeber ist nur zulässig, wenn vorab die Zustimmung zur Kündigung beim Arbeits- und Sozialgericht eingeholt wurde.

Einvernehmliche Auflösung

Eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses während des Präsenzdienstes ist



möglich. Es bedarf zur Rechtswirksamkeit der Schriftform. Weiters muss der Dienstnehmer eine Bescheinigung vom Arbeits- und Sozialgericht oder der Arbeiterkammer vorlegen, aus der hervorgeht, dass er über den Kündigungs- und Entlassungsschutz belehrt wurde.



Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz (PHG) umfasst grundsätzlich die Haftung des Herstellers für Personen- und Sachschäden, die durch die Benutzung von durch den Herstel-

ler in Verkehr gebrachten fehlerhaften Produkte verursacht werden. Personenschäden werden ohne Unterscheidung zwischen Verbraucher und Unternehmer uneingeschränkt, ohne Anfall eines Selbstbehalts, ersetzt. Sachschäden werden im Rahmen des Produkthaftungsgesetzes (PHG) ersetzt, insoweit sie bei einer vom fehlerhaften Produkt verschiedenen, ausschließlich privat genutzten Sache eingetreten sind. Als Produkt im Sinne

des PHG gilt jede bewegliche körperliche Sache, auch wenn sie Bestandteil einer anderen beweglichen Sache oder mit einer unbeweglichen Sache verbunden worden ist, einschließlich Energie. Ein Produkt gilt als fehlerhaft, wenn es nicht die Sicherheit bietet, die unter Berücksichtigung von objektiv berechtigten Sicherheitserwartungen sowie der Eigenschaft des Produktes in Anbetracht aller Umstände angenommen werden kann.

Wirtschaftsrecht

Ist Feilbieten (Verkauf von Waren) im Umherziehen erlaubt?

Das Feilbieten (Verkauf an Endverbraucher) im Umherziehen von Ort zu Ort oder von Haus zu Haus ist grundsätzlich verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind aber:

- das Feilbieten von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Naturblumen, Brennholz, Butter und Eier (freies Gewerbe), sofern dabei der Aus-

zug aus dem GISA (Gewerbeinformationssystem Austria) mitgeführt wird.

- das Feilbieten von eigenen Erzeugnissen durch Gewerbetreibende, die ihr Gewerbe nur in kleinerem Umfang ausüben und auf die die Buchführungspflichten nicht zutreffen, im Gemeindegebiet, sofern die Gewer-



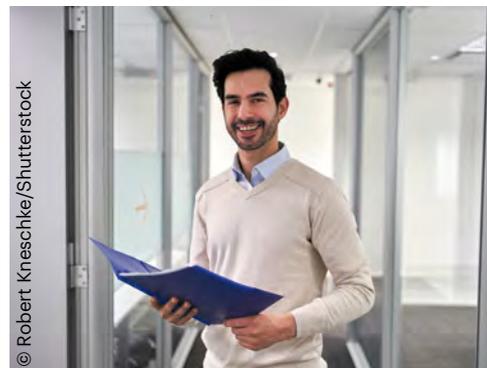
- betreibenden dabei den von der Gemeinde ausgestellten Lichtbildausweis mitführen.
- das Feilbieten von Waren durch Bäcker, Fleischer und Lebensmittelhändler im Rahmen ihrer Gewerbeberechtigung.

Steuerrecht

Ab wann ist man für das Finanzamt unternehmerisch tätig?

Gegenüber den Abgabenbehörden ist man schon ab jenem Zeitpunkt Unternehmer, ab dem die ersten Vorbereitungsmaßnahmen für die Gründung eines Unternehmens durchgeführt werden und nicht erst mit Abgabe der dafür vorgesehenen Meldung - binnen der Monatsfrist ab der Eröffnung des Gewerbebetriebes - beim Finanzamt Österreich. Ausgaben, die im Rahmen einer solchen vorbereitenden

Tätigkeit anfallen, stellen Betriebsausgaben dar, auch wenn sie bereits im Jahr vor der Betriebseröffnung getätigt wurden. Dabei handelt es sich meist um Investitionen sowie um Eröffnungswerbung. Allerdings muss stets eine zielstrebige Vorbereitung der Betriebseröffnung erkennbar sein. Die Absicht der Unternehmensgründung ist durch geeignete Unterlagen (z.B. Gewerbebeantragung, Schriftverkehr mit



© Robert Kneschke/Shutterstock

möglichen Geschäftspartnern, Kreditvereinbarungen, Kosten- und Umsatzplanung etc.) nachzuweisen.

Steuerrecht

Wie können vorweg genommene Betriebsausgaben steuerlich berücksichtigt werden?

erpflichtiger z.B. im Jahr 2022 nichtselbstständige Einkünfte, für die Lohnsteuer entrichtet wurde und sind daneben bereits im Jahr 2022 Vorbereitungsausgaben für die Eröffnung eines Gewerbebetriebes angefallen, so kann er im Zuge der Einkommensteuerveranlagung (Ausgleich der Verluste aus dem Gewerbebetrieb mit den positiven Einkünften aus unselbstständiger Tätigkeit) Lohnsteuer erstattet bekommen. Zu den vorweg genommenen Betriebsausgaben bzw. Gründungsaufwendungen zählen auch

jene Kosten, die für die unternehmerische Ausbildung, das sind Spezialseminare, Ausbildungslehrgänge und dergleichen, anfallen. Derartige Kosten sind aber nur dann steuerlich zu berücksichtigen, wenn das Gesamtbild der Verhältnisse für das Vorliegen einer Absicht des Steuerpflichtigen spricht, eine andere Berufstätigkeit (wenn auch im Nebenberuf) tatsächlich ausüben zu wollen und daraus in Zukunft Einkünfte erzielen zu wollen.

► wko.at/wien/steuern

© Roman Samborski/Shutterstock



Vorweg genommene Betriebsausgaben können nur in einer Einkommensteuererklärung, nicht jedoch im Rahmen einer Arbeitnehmeranmeldung geltend gemacht werden. Hatte ein Steu-

Umweltservice

Wer ist im Rahmen der Verpackungsverordnung in Österreich zur Teilnahme an einem Sammel- und Verwertungssystem verpflichtet?

Primärverpflichtete gemäß der Verpackungsverordnung 2014 sind Unternehmen, die Verpackungen erstmalig gewerblich in Verkehr bringen. Diese Unternehmen müssen sich an einem anerkannten Sammel- und Verwertungssystem beteiligen, um die Rücknahme, Sammlung und ordnungsgemäße Verwertung dieser Verpackungen sicherzustellen. Die Teilnahme an einem solchen System ist gesetzlich vorgeschrie-

ben und dient dazu, den Recyclingkreislauf zu unterstützen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Ausländische Versandhändler ohne Sitz in Österreich müssen diese Aufgaben durch die Ernennung eines Bevollmächtigten erfüllen lassen, der im Namen des Unternehmens handelt und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicherstellt.

► wko.at/unternehmensfuehrung -> „Umwelt“



© Ground Picture/Shutterstock

EKZ 2 vor Start der Antragsfrist

Mit der Förderung soll für das Jahr 2023 die Belastung der Unternehmen durch höhere Energiekosten abgedeckt werden.

Den Energiekostenzuschuss (EKZ) 2 können prinzipiell alle Betriebe beantragen, die deutliche Energie-Mehrkosten gegenüber 2021 zu tragen haben. Voraussetzung für die Antragstellung ist, dass sich das Unternehmen bei der Förderbank Austria Wirtschaftsservice (aws) für den EKZ 2 vorangemeldet hat. Die Frist dafür endete am 2. November.

Richtlinie muss von der EU genehmigt werden

Avisiert war, dass die Antragstellung ab 9. November 2023 möglich sein wird. Jedes vorangemeldete Unternehmen erhält dafür sein persönliches Zeitfenster zugeteilt. Das war laut Auskunft der aws bis Redaktionsschluss (Mittwoch, 8. November, 12 Uhr) noch nicht passiert. Der Grund: Die dem EKZ 2 zugrunde liegende Richtlinie, die die Details und Rahmenbedingungen für die Förderung regelt, muss von der EU genehmigt werden. Diese Genehmigung lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Es ist zu erwarten, dass die aws den vorangemeldeten Betrieben umgehend ihr individu-

elles Anmelde-Zeitfenster mitteilt, sobald die Förderrichtlinie genehmigt und veröffentlicht ist. Die Zeitfenster werden voraussichtlich etwa vier Wochen umfassen - es bleibt den Betrieben also jedenfalls ausreichend Zeit, um die für den Antrag notwendigen Unterlagen vorzubereiten und einzureichen.

So soll der EKZ 2 funktionieren

Die folgenden Informationen basieren auf den bis Redaktionsschluss bekannten Inhalte zur Ausgestaltung des EKZ 2. Bis zur Genehmigung durch die EU können sich noch inhaltliche Änderungen ergeben.

■ Grundlegendes

Gefördert werden alle Unternehmen mit Betriebsstätte in Österreich. Bestimmte Branchen wie der Finanzsektor, Energieproduzenten, Mineralölverarbeiter, freie Berufe oder die Landwirtschaft sind vom EKZ 2 ausgeschlossen.

Förderzeitraum ist das Jahr 2023. Es wird in zwei Förderperioden aufgeteilt - erstes Halbjahr (1. Jänner bis 30. Juni 2023) und zweites Halbjahr (1. Juli bis 31. Dezember 2023).

Mit der Antragstellung wird die Förderung für beide Perioden beantragt. Für erstes und zweites Halbjahr können unterschiedliche Förderstufen beantragt werden. Für das erste Halbjahr 2023 sind die Ist-Kosten anzugeben, für das 2. Halbjahr eine Schätzung. Die Ist-Abrechnung ist dann 2024 nachzureichen (Details folgen).

■ Fünf Förderstufen

Im Vergleich zum EKZ 1 wurde die maximale Förderhöhe für die einzelnen Förderstufen deutlich erhöht (siehe unten). In den Stufen 1 und 2 ist die Energieintensität überdies kein Kriterium mehr. In den Stufen 2 bis 5 ist die geförderte Menge mit 70 Prozent der verbrauchten Menge im selben Zeitraum des Jahres 2021 gedeckelt.

■ Antragstellung

Anträge sind online bei der Förderbank aws einzubringen. Dafür müssen Betriebe einen Bilanzbuchhalter, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer hinzuziehen. Dieser muss den Antrag ebenso unterzeichnen wie das förderwerbende Unternehmen.

■ Gewinnentwicklung als Kriterium

Der Zuschuss wird nur dann gewährt, wenn das Unternehmen heuer einen Betriebsverlust verzeichnet oder das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen) um 40 Prozent niedriger ist wie im selben Zeitraum 2021. In Stufe 1 gilt dieses Kriterium erst ab einer Zuschuss Höhe von 250.000 Euro (bzw. 125.000 Euro pro Förderperiode).

■ Weitere Kriterien

Die antragstellenden Unternehmen müssen weitere Kriterien erfüllen, wie steuerliches Wohlverhalten, Einschränkungen bei Boni- und Dividendenzahlungen, das Setzen von Energiesparmaßnahmen im eigenen Betrieb oder eine Beschäftigungsgarantie.

Letztere betrifft Betriebe, die in Summe (EKZ 1 und EKZ 2) mehr als zwei Millionen Euro Unterstützung erhalten. Sie müssen sich verpflichten, bis zum 1. Jänner 2025 mindestens 90 Prozent der am 1. Jänner 2023 vorhandenen Vollzeitbeschäftigten-Äquivalente zu erhalten.

Eine Förderung von Kostenanteilen, die bereits über höhere Preisen an die Kunden weitergegeben wurden, ist außerdem ausgeschlossen.

ÜBERSICHT FÖRDERSTUFEN

| Stufe | Förderintensität | Förderhöhe | geförderte Energieformen |
|--------------------|------------------------------|---------------------------|---|
| 1 (Basis-Stufe) | 50 % der Energie-Mehrkosten | 1500 bis 2 Mio. Euro | Strom, Erdgas, Treibstoffe, Wärme/Kälte, Heizöl, Holzpellets, Hackschnitzel |
| 2 | 50 % der Energie-Mehrkosten* | 1500 bis 4 Mio. Euro | Stufen 2 - 5: Strom, Erdgas und aus Strom und Erdgas direkt erzeugte Wärme/Kälte |
| 3 | 65 % der Energie-Mehrkosten* | 4 Mio. bis 50 Mio. Euro | |
| 4 | 80 % der Energie-Mehrkosten* | 50 Mio. bis 150 Mio. Euro | |
| 5 | 40 % der Energie-Mehrkosten* | 4 Mio. bis 100 Mio. Euro | |

*Voraussetzung: Der Energiepreis 2023 muss mind 1,5-mal so hoch sein wie der Energiepreis 2021

ANTRAGSTELLUNG

www.aws.at -> „Ukraine-Krieg“ -> „Sonder-Förderungsprogramme“ -> „Energiekostenzuschuss 2“

INFOS

wko.at/energie

Neuer Weiterbildungsbonus für Wiens Transportunternehmen

Sowohl gesetzliche Fortbildungen wie auch Zusatzausbildungen werden ab sofort von der WK Wien finanziell unterstützt.

Abgewickelt wird dieser Weiterbildungsbonus für die knapp 430 Mitgliedsbetriebe über das Förderservice der WK Wien. Je nach Konzessionsumfang beträgt die Höhe der Förderung für Wiener Transporteure zwischen maximal 1000 und 3000 Euro und ist auf 80 Prozent der Kosten limitiert. Um die Qualität der Ausbildung sicherzustellen, muss diese zudem an bestimmten anerkannten Institutionen besucht werden, wie etwa dazu ermächtigte Ausbildungsstätten oder dem WIFI Wien.

Der Weiterbildungsbonus ist übrigens auch rückwirkend anwendbar, und zwar auf Aus- und Weiterbildungen, die seit dem 1. Juni 2023 besucht wurden. Neue Kurse müssen bis zum 31. Dezember 2024 begonnen werden und zum 31. März 2025 abgeschlossen sein.

Sicherheit und Erfolg

„Der wirtschaftliche Erfolg unserer Unternehmen und die Sicherheit auf Wiens Straßen sind uns ein besonderes Anliegen“, sagt Wolfgang

Böhm, Obmann der Fachgruppe Transporteure in der WK Wien: „Wir vereinen jetzt diese beiden Eckpfeiler unseres Engagements mit dem neuen Weiterbildungsbonus.“

Die Förderung gilt sowohl für die gesetzlichen Weiterbildungen, die Lkw-Lenker alle fünf Jahre absolvieren müssen, als auch für zusätzliche Ausbildungen und Kurse wie etwa den ADR-Schein, den Kranschein oder Ladungssicherungskurse. „Gut ausgebildete Mitarbeiter machen weniger Fehler,“ unterstreicht Böhm. „Das erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern spart Unternehmern auch Geld, Zeit und Ärger. Vor allem, wenn es um gewerberechtliche Haftungen geht.“

Höhere Qualifikationen

Unternehmer können dank qualifizierter Mitarbeiter aber auch mehr Aufträge an Land ziehen und neue Geschäftsfelder erschließen.

„Ein gutes Beispiel dafür ist der Kurs Gefahrgut“, erklärt Böhm. „Hat ein Lenker den



Wolfgang Böhm, Obmann der Fachgruppe Transporteure der WK Wien, stellt die neuen Förderungen für Weiterbildungen vor.

ADR-Schein, dann darf er Waren und Materialien transportieren, die anderen verwehrt bleiben.“

INFOS ZU DEN FÖDERRICHTLINIEN & DOWNLOAD ANTRAGSFOMULAR
wko.at/wien/verkehr
 Q „Weiterbildungsbonus“

Handel: Öffnungszeiten zu Weihnachten

In der (Vor-)Weihnachtszeit gelten für bestimmte Betriebe und Branchen spezielle Öffnungszeiten. Da der Heilige Abend und Silvester heuer auf einen Sonntag fallen, gilt an diesen Tagen dasselbe wie an allen anderen Sonntagen - das heißt, der Handel ist bis auf wenige Ausnahmen (siehe Übersicht rechts) geschlossen.

Die Neujahrsmärkte auf Grund der Wiener Marktordnung dürfen am Silvester (Sonntag) von 6 bis 24 offenhalten.

Christbäume dürfen nach der Wiener Marktordnung auf öffentlichen Straßen und Plätzen vom 12. bis 24. Dezember von 8 bis 20 Uhr verkauft werden. Auf privaten Christbaum-Verkaufsplätzen gelten die allgemeinen Verkaufszeiten. Am Sonntag, dem 17.12., sowie am Heiligen Abend (Sonntag) darf dort von 8 bis 20 Uhr verkauft werden.

Für Tabakfachgeschäfte gelten die mit der Monopolverwaltung vereinbarten Verkaufszeiten.

► wko.at/wien/handel

| | Kleinhandel | Lebensmittel | Naturblumen Geschäfte | Naturblumen Straßenhandel | Süßwaren Souvenirs |
|--------------------------------|-------------|--------------|--|--|--|
| MO bis FR | 6 - 21 Uhr | 6 - 21 Uhr | 6 - 21 Uhr | 6 - 21 Uhr | 6 - 21 Uhr |
| Samstage (2., 9., 16., 23.12.) | 6 - 18 Uhr | 6 - 18 Uhr | 6 - 19.30 Uhr | 6 - 19.30 Uhr | 6 - 20.30 Uhr |
| 8. Dezember | 10 - 18 Uhr | 10 - 18 Uhr | 10 - 18 Uhr | an allen Sonntagen und (Weihnachts-) Feiertagen Öffnen von 9 - 19 Uhr möglich. | an allen Sonntagen und (Weihnachts-) Feiertagen Öffnen im „jeweils erforderlichen Ausmaß“ möglich. |
| Sonntage (3., 10., 17.12.) | geschlossen | | Naturblumen-Geschäfte dürfen im Jahr an sechs Sonn- und Feiertagen nach eigener Wahl bis 17 Uhr offenhalten. | | |
| Sonntag, 24.12. | | | | | |
| Feiertage 25. + 26.12. | | | | | |
| Silvester Sonntag, 31.12. | | | | | |
| Neujahr 1.1. | | | | | |



Export- und Importsachbearbeiter:in

Erwerben Sie in der Ausbildung zum/zur Export- und Importsachbearbeiter:in fundiertes Wissen im weltweiten Warenverkehr und im intra- und interregionalen Warenhandel.

- Kursstart: 20.11.2023
13.5.2024
- Infotermin: 17.1.2024



WIFI. Wissen Ist Für Immer.
wifwien.at/30305x

Bezahlte Anzeige

Busregeln im Advent

Die Einfahrtsregelung für Reisebusse kommt auch heuer wieder an den Einkaufsamstagen zur Anwendung.

Um das erhöhte Verkehrsaufkommen an den Adventsamstagen (2., 9., 16. und 23. Dezember) zu meistern, wird auch in diesem Jahr auf ein bereits erprobtes Buskonzept gesetzt. Denn gerade an diesen Einkaufsamstagen ist Wien für viele Tagesgäste im Bustourismus ein beliebtes Reiseziel, um Christkindlmärkte zu besuchen und Weihnachtseinkäufe zu tätigen. Um der enormen Anzahl an Tagesgästen sichere Zufahrts-, sowie Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten anzubieten. Zudem sollen die Belastungen für Anrainer und Behinderungen des Individualverkehrs möglichst gering gehalten werden.

Regelungen im Detail

An diesen Samstagen gilt im innerstädtischen Bereich (1. und 6. bis 9. Bezirk) zwischen 6 bis 20 Uhr ein generelles Busfahrverbot. Ausgenommen sind Linienomnibusse wie auch Busse mit gültiger Einfahrtskarte. Aus Kapazitätsgründen sind pro Tag maximal 350 Einfahrtskarten der Stadt Wien verfügbar. Für diese Anzahl von Bussen stehen gesicherte Gratisparkplätze zur Verfügung.

Auch die Zufahrt zum Schwedenplatz ist für Busse ohne Einfahrtskarte gesperrt. Diese werden entweder zur Aus- und Einstiegsstelle am Praterstern oder zum Gürtel

(Nähe Westbahnhof) umgeleitet. Ebenso zu U-Bahnstationen weggeleitet (z.B. Karlsplatz) werden Busse ohne Tageseinfahrtskarte.

Schönbrunn

Für Reisebusse, die über die Wiener Westeinfahrt zum Schloss Schönbrunn fahren, können heuer lediglich auf dem neuen Parkplatz (gegenüber Orangerie) Aus- und Einstiegsstellen sowie Parkmöglichkeiten. Für Pkw gibt es an diesen Tagen wie auch am 31. Dezember und 1. Jänner 2024 keine Abstellmöglichkeiten.

Erwerb der Einfahrtskarten

Die Einfahrtskarten sind seit Ende Oktober online (buseinfahrtskarte.wien.at) buchbar und per Kreditkarte im Voraus zu bezahlen. Nach Ausfüllen eines elektronischen Formulars erhält man die Buseinfahrtskarte für den Advent 2023 als PDF-Datei per E-Mail, druckt diese aus und befestigt sie anschließend gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe. Kontrollen erfolgen durch die Polizei.

ERWERB EINFAHRTSKARTEN

buseinfahrtskarte.wien.at

TIPPS & WEITERE INFOS

buszufahrt.wkoratgeber.at

Digitalisierungspotenzial ausloten

Der „Digi Index“, ein Tool des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) zeigt Unternehmen, wie digital sie tatsächlich sind und wo noch Wachstumsmöglichkeiten bestehen. Etwa hinsichtlich Prozessoptimierung, Kostenminderung oder Umsatzsteigerung. Denn die fortschreitende Digitalisierung ist ein wichtiges Thema der heutigen Zeit und stellt viele Betriebe - und hier insbesondere kleinere - vor Herausforderungen.

Mit Hilfe des „Digi Index“ kann der aktuelle Digitalisierungsgrad eines Unternehmens anhand mehrerer betrieblicher Dimensionen ermittelt werden. Die Evaluierung wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Graz entwickelt und erfolgt durch Künstli-

che Intelligenz in Kombination mit wissenschaftlichen Methoden. So wird ein Statusbericht des aktuellen Digitalisierungsgrades erhoben, ein Stärken- und Schwächenprofil erstellt wie auch ungenutzte Potenziale aufgezeigt.

Unternehmen erhalten einen detaillierten Digitalisierungsbericht mit Handlungsempfehlungen. In Folge können Betriebe über das Firmenverzeichnis der WKÖ, dem Firmen A-Z, passende Digitalisierungs-Unternehmen zur Umsetzung finden. Im Zukunft soll ein automatisiertes Matching über das Firmen A-Z möglich sein.

DIGI INDEX & FIRMEN A-Z

digi-index.at

firmen.wko.at



Ein Mix aus Innovationen wie transparente Bauzäunen und praktischen Hilfsleistungen unterstützen Betriebe der Erdgeschosszone, um den Belastungen des U-Bahnbaus standzuhalten.

Was tun, wenn's staubt und kracht

Baustellen wie der U-Bahn-Ausbau stellen Betriebe vor große Herausforderungen. Ein umfassendes Maßnahmenpaket wurde für diese geschnürt und läuft auch 2024 weiter.

Die Erweiterung des U-Bahnnetzes ist für die Stadtentwicklung von großer Bedeutung und auch ein dementsprechend aufwendiges und langwieriges Projekt. Eine Großbaustelle, die für mehrere Jahre anberaumt ist und sich aktuell über sechs Bezirke erstreckt. Vor allem die rund 700 Unternehmen, die in der Erdgeschosszone liegen, stehen vor großen Herausforderungen. Bereits im Jahr 2021 schnürte daher die WK Wien in Kooperation mit der Stadt Wien speziell für diese Betriebe ein umfassendes Maßnahmenpaket. Es ist das umfangreichste Unterstützungskonzept für Unternehmen entlang einer Großbaustelle - sowohl hinsichtlich der Größe des Fördertopfes, der zeitlichen Dauer als auch der Anzahl der laufend gesetzten Marketingmaßnahmen. Für 2024 sind für die betroffenen Unternehmen wieder eine Vielzahl an Unterstützungsmaßnahmen geplant.

Finanzielle Soforthilfe und Marketing-Maßnahmen

Was finanzielle Fördermöglichkeiten betrifft, gibt es für Unternehmen der Erdgeschosszone im Rahmen der U-Bahn-Soforthilfe zwei Unterstützungsformen. Beantragt werden kann ein Mietkostenzuschuss wie auch Unterstützung zur Umsetzung von Initiativprojekten, darunter die Anmietung zusätzlicher Geschäftsflächen. Anträge können bei der Wirtschaftsagentur Wien eingereicht werden, die auch die Ausbezahlung abgewickelt. Doch allein schon den Standort sauber und

ordentlich zu halten, wenn vor der Haustüre bauliche Maßnahmen durchgeführt werden, ist schwierig. Hier unterstützt das Baustellenmarketing der WK Wien mit der Entfernung von Graffitis und monatlichen kostenfreien Schaufensterreinigungen. Eine echte Innovation sind die transparenten Bauzäune, die für bessere Beleuchtung und damit mehr Sichtbarkeit entlang des Baustellenbereiches sorgen. Denn dunkle Ecken, die Kunden abschrecken könnten, entstehen erst gar nicht. Um Passanten das Einkaufen im Baustellenbereich schmackhaft zu machen, gibt es mehrmals pro Jahr Verteilaktionen an Passanten - etwa Schoko-Eier rund um Ostern - die auch 2024 wieder durchgeführt werden. Genauso wie Kinderaktionen im Sommer oder zu Schulbeginn, wie beispielsweise die 2023 sehr gut besuchte Rätselrallye für junge Passanten im Volksschulalter.

Im nächsten Jahr zur Verfügung stehen wird das Team der Verkehrsverhandler der WK Wien, die vor Ort in die Verhandlungen mit eingebunden werden können und hier die Unternehmen konkret bei der Durchsetzung ihrer Anliegen unterstützen. (pm)

WK WIEN VERKEHRSVERHANDLER
ubahn@wkw.at, wko.at/wien/ubahn
WK WIEN BAUSTELLENMARKETING
wkoimbezirk@wkw.at
SOFORTHILFE DER STADT WIEN
wirtschaftsagentur.at -> „Aktuelle Programme“ -> „U-Bahnbauf-Soforthilfe“

BUCHHALTUNGSTIPPS



© Florian Wieser

Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

Fahrtenbücher müssen ordnungsgemäß geführt werden

Ein verminderter Sachbezug hängt vom Nachweis ab, dass die monatliche Fahrtstrecke für Privatfahrten einschließlich Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nicht mehr als 500 km beträgt.

Übliches Beweismittel zum Nachweis der betrieblichen und privaten gefahrenen Kilometer ist ein ordnungsgemäß geführtes Fahrtenbuch. Ein solches liegt vor, wenn jede einzelne Fahrt unter Anführung der Kilometerstände, der Anfangs- und Endpunkte sowie der Zwischenziele so detailliert beschrieben ist, dass die Anzahl der gefahrenen Kilometer zweifelsfrei nachvollzogen werden kann. Das Fahrtenbuch muss geeignet sein, über die mit dem Fahrzeug unternommenen Fahrten Rechenschaft abzulegen.

Diese Anforderung wird grundsätzlich durch eine fortlaufende und zeitnahe Erfassung in einem geschlossenen Verzeichnis erfüllt.

Das Fahrtenbuch hat in formeller Hinsicht die Formvorschriften der Bundesabgabenordnung zu erfüllen. Nachträgliche Abänderungen, Streichungen und Ergänzungen an den zu einem früheren Zeitpunkt eingegebenen Daten müssen daher technisch ausgeschlossen sein, oder es müssen derartige Eingriffe in den ursprünglichen Datenbestand in der Datei zwangsläufig dokumentiert und offengelegt werden. Andernfalls sind diese Aufzeichnungen formell nicht ordnungsgemäß.

NÄHERE INFOS & KONTAKT
 Der Buchhalter in Ihrer Nähe:
www.buchhaltung.wien

ANGRIFF

aus dem Internet

Die Zahl der Cyberattacken auf Unternehmen ist zuletzt deutlich gestiegen. Was in dem Bereich künftig zu erwarten ist und wie Betriebe ihre Cybersicherheit erhöhen können.

VON ERIKA SPITALER

Es ist weniger die Frage, ob man als Unternehmen von einem Cyberangriff bedroht wird, sondern eher wann es passiert.“ Diese Bilanz zieht Martin Heimhilcher, Obmann der Sparte Information und Consulting der WK Wien, aus einer aktuellen Cybersicherheits-Umfrage, die das Beratungsunternehmen KPMG für die Sparte durchgeführt hat. 424 Betriebe aus Wien haben daran teilgenommen.

Attacken sind vielfältiger Natur

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Zahl der Cyberangriffe gegenüber dem Vorjahr um 89 Prozent gestiegen ist. Die stärksten Zuwächse gab es bei Identitätsdiebstahl (siehe Grafik Seite 27). Robert Lamprecht, Partner IT Advisory bei KPMG und Autor der Studie, sieht den Grund darin, dass der Diebstahl von persönlichen Daten mit vielen Arten von Cyberattacken verbunden ist, etwa bei Angriffen durch Ransomware (Schadsoftware) oder Social Engineering.

Dazu steigen Angriffe auf immer öfter genutzten Cloud-Dienste. „Auch dabei ist der Zugang zu persönlichen Daten und damit Identitätsdiebstahl immer ein Thema“, sagt Lamprecht.

Stark gestiegen sind auch Insider Threats. „Dabei nutzen Personen innerhalb des Betriebs gezielt Sicherheitslücken für Manipulationen aus, um sich zu bereichern“, erklärt Lamprecht. Das funktioniert gerade in wirtschaftlich instabilen Zeiten für Angreifer gut, bestätigt Stephan Mikiss, Head of SEC Defense am Wiener Standort von SEC Consult, einem Beratungsunternehmen für Cybersicherheit. „Angreifer kontaktieren zum Beispiel einzelne Mitarbeiter und bieten ihnen viel Geld für die Installation eines Programms, das Zugriff auf interne Daten verschafft“, beschreibt er eine Form des Insider Threats.

Geschäftsmodell Cyber-Erpressung

Eine spezielle Form der Bedrohung sind Cyberattacken durch Ransomware, bei denen Hacker

die gesamte IT eines Betriebs verschlüsseln und dann hohe Lösegelder fordern, um den Zugang zu den eigenen Daten wieder freizugeben. „Das funktioniert leider gut und ist daher gang und gäbe“, so Mikiss. Wie man als betroffenes Unternehmen aus so einer Situation herauskomme, sei ganz individuell. „Es hängt davon ab, wie lange der Betrieb überleben kann, wenn alles steht, und wie lange es dauert, einen Notbetrieb zu etablieren, die Risiken zu minimieren und wieder in den Normalbetrieb zurückzukehren“, so Mikiss. Auf die Forderungen der Cyberkriminellen einzugehen sollte nur dann in Betracht gezogen werden, wenn eine Datenrettung nicht möglich ist und es um die Existenz des Betriebs geht.

Lamprecht rät dazu, in so einem Fall Anzeige zu erstatten und das Geld lieber im Vorfeld in präventive Cybersecurity-Maßnahmen zu investieren. Und er warnt, dass private Kanäle und Social Media als Einfallstor ins Unternehmen zunehmend wichtiger werden.



© Primephoto

Stephan Mikiss, SEC Consult GmbH

„Es gibt keine 100-prozentige IT-Sicherheit.“

KI wird Qualität der Attacken steigern

Ransomware und Cyberattacken generell werden weiter zunehmen, sind die Experten sicher. Cyberkriminelle orientieren ihr Geschäftsmodell nämlich an der Marktlage. „Und was gut läuft, wird weiter perfektioniert“, so Mikiss. Auch mithilfe Künstlicher Intelligenz. „Wir müssen mit einer neuen Qualität der Angriffe rechnen“, ist Lamprecht überzeugt. Phishing-Attacken an der holprigen Sprache der Angreifer zu erkennen, das sei Vergangenheit. „Das kann KI perfekt. Sie ist damit ein Beschleuniger solcher Attacken.“ Dazu zählen auch Deepfakes - manipulierte Fotos, Texte oder Stimmen, mithilfe derer Cyberkriminelle an sensible Daten gelangen oder Falschinformationen verbreiten wollen. Hier gilt es vor allem zu sensibilisieren. Vorbeugend können zum Beispiel mehrstufige Prozesse für die Herausgabe von Daten etabliert werden.

Aber auch Betriebe könnten KI-getriebene Tools zur Erhöhung ihrer Cybersicherheit nutzen, so Mikiss. Solche Programme könnten

Alarmer verknüpfen, Fehlermeldungen in eine für Laien verständliche Sprache übersetzen und Sicherheitsmaßnahmen vorschlagen.

Dennoch: Hundertprozentige IT-Sicherheit wird, so Mikiss, auch künftig nicht erzielbar sein. Unumgänglich seien jedenfalls ein taugliches Backup-Konzept und eine Disaster-Recovery-Strategie, die festlegt, wie man nach Cyberattacken rasch wieder handlungsfähig wird.

Problembewusstsein ist ausbaufähig

„Veraltete Systeme und Geräte bergen riesige Sicherheitslücken“, mahnt Peter Oskar Miller, Inhaber des IT-Unternehmens HXS GmbH und Sprecher der Wiener Arbeitsgruppe Cybersicherheit in der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT), Betriebe dazu, ihre Hard- und Software stets aktuell zu halten. Weiters seien Awareness-Schulungen für Mitarbeiter und der Abschluss einer Cyberversicherung simple, aber wesentliche Schritte, wie Betriebe ihre Cyberrisiken minimieren können.

Generell ortet Miller in Wiens Betrieben „unendlich hohen Nachholbedarf“ beim Problembewusstsein für IT-Sicherheit. „IT wird oft als notwendiges Übel angesehen. Dass es anders ist, wird oft erst bewusst, wenn etwas passiert ist.“ Und: IT-Sicherheit sei keine Einmal-Investition, sondern „kontinuierlicher Aufwand, der auch zu budgetieren ist. Die Angriffe werden immer aufwändiger, daher werden auch immer mehr Ressourcen notwendig, um sie abzuwehren“, so Miller.

Einen starken Partner an der Seite

„Gerade in Wiens kleinbetrieblich strukturierten Betrieben fehlt oft das Know-how, wie mit Cyberbedrohungen umzugehen ist“, sagt Spartenobmann Heimhilcher. In der KPMG-Umfrage gab immerhin ein gutes Fünftel der Betriebe an,



© KPMG Österreich

Robert Lamprecht, KPMG Österreich

„Durch KI wird die Qualität der Angriffe steigen.“

keine Mitarbeiter für Cybersecurity in ihrem Stab zu haben. Ebenso viele haben kein eigenes Budget für Cybersecurity. Daher raten alle Experten, sich einen Spezialisten für Cybersicherheit ins Boot zu holen. In Wien sind das rund 300 der insgesamt 11.800 IT-Dienstleister.

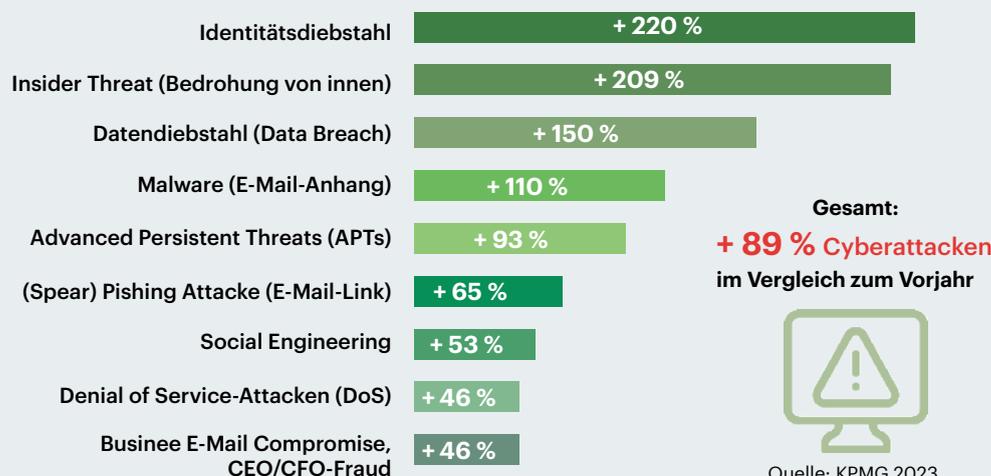
Unterstützung für den Ernstfall

Seit 2017 gibt es die Cybersecurity-Hotline der WK Wien, die von der UBIT-Arbeitsgruppe Cybersecurity betreut wird. Sie steht den Betrieben bei akuten Attacken zur Verfügung und ist rund um die Uhr für kostenlose Erstauskünfte erreichbar. Darüber hinaus wird auf Wunsch der Kontakt zu einem Cybersecurity-Spezialisten in der Nähe hergestellt.

Die Sparte Information und Consulting bietet außerdem eine Webseminarreihe zu Cybersecurity und den Abschluss einer Cybersecurity-Versicherung zu vergünstigten Bedingungen an. Detailinfos dazu gibt es online.

► wko.at/wien/sic

CYBERANGRIFFE - VERÄNDERUNG IM VERGLEICH ZU 2022



Was bedeutet... ?

- **Insider Threat:** Internes Sicherheitsrisiko.
- **Advanced Persistent Threat:** Länger andauernder Cyberangriff mit dem Ziel, vertrauliche Daten abzusaugen (Spionage).
- **Spear Phishing Attack:** Cyberattacke auf gezielt ausgewählte Personen(gruppen), um vertrauliche Infos zu erhalten.
- **Social Engineering:** Gezielte Manipulation über Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Angst etc.
- **DoS:** Absichtlich herbeigeführte Serverüberlastung.
- **CEO/CFO-Fraud:** Betrüger geben sich als Chefs großer Firmen aus und versuchen, Mitarbeiter zu Finanztransaktionen zu bewegen.

Das Treffen der (Kreativ-)Industrien

Nach dem erfolgreichen Debüt 2023 geht am 18. Jänner 2024 die CIMIX - das Netzwerktreffen der österreichischen Film-, Musik- und Gaming-Branche - in die nächste Runde. „CIMIX 2024: The Crossover Edition“ bringt die dynamischen Branchen in der WKÖ zusammen, um den Austausch über Genres und Grenzen hinweg zu fördern. Damit setzt Österreich seine Brückenfunktion im Herzen Europas fort. Die thematischen Schwerpunkte umfassen transmediale Zusammenarbeit, Künstliche Intelligenz (KI) sowie innovative Geschäftsmodelle für Herstellung, Export und Vertrieb. Diese internationale B2B-Veranstaltung bietet spannende Vorträge und Diskussionen, simultan in Deutsch und Englisch. Darüber hinaus bietet CIMIX Branchenexperten die Möglichkeit, den kreativen Horizont zu erweitern, sich zu informieren, Geschäfte voranzutreiben und Kooperationen in die Wege zu leiten. (wko)

ALLE INFORMATIONEN
cimix2024.b2match.io

Geschäftschancen entdecken am Asientag

Einen detaillierten Einblick in den Kontinent, in dem zwei Drittel der Weltbevölkerung leben, spannende Keynotes und Briefings mit WKÖ-Wirtschaftsdelegierten bietet der Asientag am 5. Dezember.

„Asia on the Move“ lautet das Motto des diesjährigen Asientags in der WKÖ, der am 5. Dezember stattfindet. Asien ist in Bewegung - und bewegt gleichzeitig die gesamte Weltwirtschaft mit Impulsen, Trends und Entwicklungen. Das Netzwerktreffen ist deshalb die ideale Möglichkeit, um die eigenen Geschäftschancen in Märkten auszuloten, in denen zwei Drittel der Weltbevölkerung leben. Am Asientag erfahren Teilnehmer, mit welchen Lösungsansätzen die

Länder die Herausforderungen der Zukunft meistern wollen und welche Chancen damit für österreichische Unternehmen verbunden sind.

Der Bogen wird dabei von Indien über die Asean-Region bis hin nach Fernost mit dem Wirtschaftsgiganten China und dem trendigen Korea gespannt. Auf der Agenda steht außerdem ein Japan-Schwerpunkt. Das Land erlebt gerade eine wirtschaftliche Zeitenwende, getrieben von globalen Events wie der Expo 2025 in Osaka.

Neben spannenden Keynotes gibt es am Asientag auch Beratungsgespräche und Briefings mit WKÖ-Wirtschaftsdelegierten. (wko)



ALLE INFORMATIONEN
wko.at/asientag

WEITERE TERMIN-TIPPS DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

USBEKISTAN | ROUNDTABLE

Kommen Sie am 1. Dezember zum Roundtable Usbekistan in die WKÖ. Es werden u.a. ausgewählte Sektoren vorgestellt sowie die Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten beleuchtet.

TÜRKEI | WEBINAR - TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSMARKT

Wir informieren am 5. Dezember über den türkischen Markt für Textilien. Zusätzlich erfahren Sie, welche Möglichkeiten es im Einkauf gibt und mit welchen Experten Sie zusammenarbeiten können.

ÄGYPTEN | WEBINAR - ZOLLRECHT

Beim Export nach Ägypten gibt es laufend neue rechtliche Änderungen. Daher organisieren wir am 12. Dezember wieder ein Webinar zum Austausch mit österreichischen Unternehmen.

INFO Noch mehr Termine gibt's auf:
wko.at/veranstaltungen

USA | SUPPLYING THE FUTURE OF ELECTRIC MOBILITY

Begleiten Sie vom 15. bis 17. Jänner unsere Wirtschaftsmission nach San Francisco und tauchen Sie in das größte Ökosystem der Welt für digitale Technologie und E-Mobilität ein.

USA | GESCHÄFTSCHANCEN BEI WELTBANK & CO.

Lernen Sie vom 22. bis 25. Jänner in Washington bei den Entwicklungsbanken die aktuellen Projekte zu Lösungen der Wasserprobleme in den Entwicklungs- und Schwellenländern kennen.

DEUTSCHLAND | LIEFERKETTENGESETZ

Der Workshop am 1. Februar in München zeigt Firmen mit internationalen Lieferketten, was zu tun ist, um die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards sicherzustellen.

MEXIKO | AUTOMOTIVE MEETINGS QUERÉTARO

Präsentieren Sie sich vom 20. bis 22. Februar auf unserem Gruppenstand bei den Automotive Meetings Querétaro, dem wichtigsten Branchentreffen der Automobilindustrie in Mexiko.

BULGARIEN | METALLVERARBEITUNG UND MASCHINENBAU

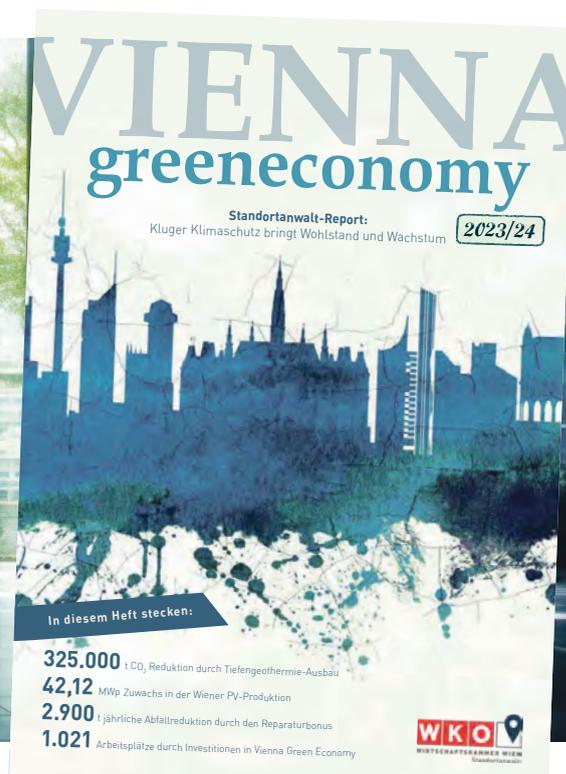
Gehen Sie auf Partnersuche im EU-Südosten. Das AußenwirtschaftsCenter Sofia lädt Sie am 27. und 28. Februar zu der Wirtschaftsmission „Metallverarbeitung und Maschinenbau“ nach Sofia ein.

DEUTSCHLAND | ZULIEFERUNGEN FÜR DEN MASCHINENBAU

Begleiten Sie uns am 13. und 14. März auf eine Wirtschaftsmission zu Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugmaschinenbauern nach Süddeutschland und knüpfen Sie dabei neue Kontakte.



Der „Vienna greeneconomy“-Report informiert über Möglichkeiten, den Umweltschutz zu fördern und dabei den Betrieb auch wirtschaftlich weiterzubringen.



Wir messen uns an der Nachhaltigkeit

Messen und Kongresse sind in Wien ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Umso wichtiger ist für Veranstalter und Standbetreiber der sorgsame Umgang mit Ressourcen.

Messen sind immer noch sehr beliebt. Es gibt natürlich welche zum Thema Nachhaltigkeit, aber wie grün sind die Messen selbst? Mit diesem Thema beschäftigen sich immer mehr Unternehmen.

Die Zukunft ist nachhaltig

Nachhaltiges Handeln wird auch bei Messen und Kongressen immer mehr zum Kriterium. „Die Nachfrage nach Green Meetings, möglichst nachhaltigen und umweltschonenden Veranstaltungen, nimmt über alle Branchen hinweg stetig zu. Vor dem Hintergrund des Klimawandels wollen immer mehr Veranstalter und Unternehmen Verantwortung übernehmen und möglichst nachhaltig agieren“,

sagt Martina Candillo, Director Congresses & Events der Messe Wien. Als Lizenznehmer des Österreichischen Umweltschens für „Green Meetings“ und „Green Events“ stellt die Messe Wien dafür optimale Bedingungen bereit. RX – der Mutterkonzern des Messe Wien Exhibition & Congress Center – ist zudem Mitbegründer der globalen Initiative „Net Zero Carbon Events“, deren Ziel es ist, die Treibhausgasemissionen bei Veranstaltungen bis 2030 zu halbieren und bis spätestens 2050 CO₂-neutral zu sein.

In Berlin wird auf über 20 Dächern der Messe Berlin eine 50.000 m² große Solaranlage installiert, die pro Jahr rund 8,5 GWh Strom produziert, was entspricht einem Verbrauch

von 3.666 Zwei-Personen-Haushalten. Der nicht selbst genutzte Strom soll in das Berliner Stromnetz eingespeist werden.

Was können Standbetreiber tun?

„Sein Unternehmen zu präsentieren und trotzdem Ressourcen zu schonen ist nicht schwer“, so Helmut Ogulin, Obmann der Fachgruppe Wien für Entsorgungs- und Ressourcenmanagement. Das beginnt bei der Beleuchtung mit LED-Lampen, die einen geringen Stromverbrauch haben bis hin zur korrekten Abfalltrennung. Eine Menge an Kleinigkeiten können den Unterschied ausmachen:

- Verwendung von recyclebaren Kaffee kapseln oder Kaffeevollautomaten
- keine Wegwerfteppiche oder Bodenkleber
- recyclebare Becher oder noch besser
- abwaschbare Tassen
- Werbematerial, das mehrfach verwendet werden kann
- USB-Sticks statt ausgedruckte Informationen
- digitale Roll-ups.



„Man kann auch nachhaltig seinen Betrieb präsentieren.“

Helmut Ogulin, Obmann der Fachgruppe Wien für Entsorgungs- und Ressourcenmanagement

KONTAKT

Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, Fachgruppe Wien
Wirtschaftskammer Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
T 01/514 50 3735
F 01/514 50 3734
E dieabfallwirtschaft@wkw.at
W <http://dieabfallwirtschaft.eu>

Der EU-Binnenmarkt hat noch

Der einheitliche EU-Wirtschaftsraum hat viele Erleichterungen und Vorteile im Wirtschaftsleben gebracht. Eine neue Umfrage zeigt jedoch, dass die heimischen Betriebe noch einigen Spielraum für Verbesserungen orten.

Vor 30 Jahren wurde der EU-Binnenmarkt eingerichtet, um innerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital zu ermöglichen. Das führte EU-weit zu einem enormen Anstieg des Handels. In Österreich beispielsweise ist die Exportquote von 33,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr des EU-Beitritts 1995 auf 55,9 Prozent im Vorjahr gestiegen. 70 Prozent davon werden im Binnenmarkt abgewickelt, davon wiederum rund die Hälfte von Klein- und Mittelbetrieben (KMU).

Optimierungsbedarf besteht im Binnenmarkt dennoch. Wo und wie sehr, das zeigt eine Umfrage des Beratungsunternehmens Implement Consulting Group und der KMU Forschung Aus-

tria für den Online-Versandhändler Amazon. Rund 470 exportorientierte österreichische KMU wurden darin zu Bedeutung, Barrieren und Potenzialen im EU-Binnenmarkt befragt.

Viele national unterschiedliche Regeln

Sieben von zehn der befragten KMU gaben an, dass Geschäfte im Binnenmarkt für ihr Unternehmen essenziell sind. Drei Viertel beklagten allerdings regulatorische Hürden, die ihre Geschäftstätigkeit dort behindern - konkret unterschiedliche Vorgaben der Länder, etwa hinsichtlich Mehrwertsteuer, Verpackung oder Kennzeichnung. Die heimischen KMU sehen sich dadurch nicht nur in ihrer Exporttätigkeit behindert, sondern auch in anderen Bereichen

wie der Rekrutierung und Entsendung von Arbeitskräften, der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen oder der Warenbeschaffung.

Zwei Drittel der befragten KMU halten außerdem einen stark konzentrierten oder intransparenten Wettbewerb für ein wesentliches Handelshemmnis im Binnenmarkt. Auch Probleme, den richtigen Partner etwa für EU-weiten Vertrieb oder Beratung zu finden, sowie Restriktionen in Lieferkette oder Logistik werden von mehr als der Hälfte als Hindernis gesehen.

Um ihre Geschäftstätigkeit im Binnenmarkt ausweiten zu können, müssen aus Sicht der Betriebe daher vor allem die Verwaltungsverfahren vereinfacht werden. Ebenso dringende Anliegen sind Harmonisierungen bei den Vorschriften für die Dienstleistungserbringung, von Mehrwertsteuerverfahren und nationalen Produktvorschriften.

Entgangene Wachstumschancen

Die vorhandenen Barrieren führen zu höheren Kosten, geringeren Umsätzen und einer

Kleinanzeigen

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.
Hr. Martin Blaschka, **Tel.: 0660/267 73 78**,
E-Mail: office@buchhaltung-blaschka.at
www.buchhaltung-blaschka.at

A D A T

Automatische Datenverarbeitung

Ein Dienstleistungsunternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung übernimmt

Personalverrechnung

Anwendung auch Online möglich

Kontakt: lohn@adat.co.at
oder telefonisch unter 01 817 02 32
www.adat.co.at

ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: www.scanlang.at 0699 10560856

GESCHÄFTLICHES

Zur **Stärkung des Verkaufsteams** sucht **Verlag** engagierte Verkäufer (gerne auf selbst. Basis) für das **AUFLAGENSTÄRKSTE WIRTSCHAFTSMEDIUM Wiens** (B2B). Bewerbungen mit Lebenslauf senden Sie an: office@h1medien.at

Biete Gewerbeschein für Arbeitsüberlassung, Schlosser, Gastro, 20 Std.
0664/3383948, Hr.Ing. Binder, MSc.

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFIGUREN USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Baurträger verfügbar Tel: 0699/10201654

Gummiketten für Takeuchi TB175/290
In großen Mengen auf Lager. Top Erstausrüster Qualität! Auch andere Kettengrößen verfügbar.
0650/7007770

Onlineshop gründen oder bestehenden modernisieren. Monatliche Lizenz, keine einmaligen Kosten.
Mehr auf www.mietonlineshop.at

BÜRORAUM / CO-WORKING

In unserem **Büro im 6ten Bezirk** (Nähe U3 und U4) ist ein Raum (ca. 25 m2) frei. Schreibtisch, Sessel, Regale sind optional vorhanden. Strom/Gas, Heizung, Reinigung, Internet inkludiert. Bei Interesse: bernd.maierhofer@dato.at

LOKALE / GESCHÄFTE

IM HANDUMDREHEN
ZUM WUNSCHLOKAL

» FREIELOKALE.AT

Gleich finden!

Wfreielokale.at

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

IMMOBILIEN / REALITÄTEN

Wasserkraftwerke, auch genehmigte Projekte jeder Größe dringend für finanzstarke Investoren zu kaufen gesucht!
Ihr **Spezialvermittler für E-Werke** seit Jahrzehnten: info@nova-realitaeten.at
0664-3820560

Potenzial für Optimierung



© DesignRage/Shutterstock

30 Jahre nach der Errichtung gibt es noch einiges an Potenzial zur Verbesserung des EU-Binnenmarkts.

reduzierten Wettbewerbsfähigkeit gegenüber lokalen Unternehmen. „Der österreichischen Wirtschaft entgehen dadurch Wachstumsmöglichkeiten“, unterstrich Thomas Oberholzner, Chef der KMU Forschung Austria, der die Studie im Rahmen einer Veranstaltung in der WK Wien zu 30 Jahren Binnenmarkt präsentierte.

Diese Umfrageergebnisse bestätigen die Forderungen der Wirtschaftskammer Österreich, die bereits Anfang dieses Jahres ihre Vorschläge für eine Optimierung des EU-Binnenmarktes präsentiert hat. Auch in diesem zehnteiligen umfassenden Katalog steht der Abbau von Bürokratie an oberster Stelle. Das bedeutet im

Konkreten, dass überbordende Regulierungen und Meldepflichten künftig zu vermeiden sind. Für ganz wichtig hält die WKÖ auch eine Gesetzgebung mit Augenmaß und mit Bedacht auf die Verhältnismäßigkeit sowie die Rücksichtnahme auf KMU.

Viel Potenzial im Dienstleistungssektor

Weiters fordert die Wirtschaftskammerorganisation, den Fokus stärker auf den Dienstleistungs-Binnenmarkt zu richten, weil hier die größten Potenziale für Verbesserungen geortet werden. Daher sollten in diesem Bereich bestehende Hemmnisse reduziert sowie schnellere und flexiblere Durchsetzungsmechanismen zur Verfügung gestellt werden.

Nach wie vor ist es außerdem Usus, dass nationale Behörden Vorschriften für ihr Land erlassen, ohne dass diese vorab auf ihre Auswirkungen auf den Binnenmarkt geprüft werden. Hier fordert die Wirtschaftskammerorganisation ex ante-Prüfverfahren. (esp)

► wko.at/news 🔍 30 Jahre Binnenmarkt

Kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer

Immobilie: Roswitha Babitsch RE/MAX DCI
Wien-Donaustadt 0699/123 54 975

SCHNEERÄUMDIENST

IHR SCHNEERÄUMPROFI
Blumen Regina
Pragerstraße 122, 1210 Wien
Bestpreisgarantie • Großflächenspezialist mit über 20 Großtraktoren • 24-Std.-Betriebsmöglichkeit

Tel. 0699/126 549 73 • office@blumen-regina.at
www.blumen-regina.at

GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

Jetzt suchen!
W www.nachfolgeboerse.at

WER ÜBERNIMMT MEINEN BETRIEB?

» **NACHFOLGEBÖRSE**

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeneinhaber und potenzielle Nachfolger.

T 01/514 50-1010

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

INFO-TIPP: www.wienerwirtschaft.info

GRÜNPFLEGE

OLIVENBÄUME – PALMEN
von klein bis XXL, winterhart Klein- und Großhandel direkt aus Spanien

Blumen Schuster Deco
1230, Lamezanstraße 17
0664/14 26 830

INSERIEREN IM SPEZIAL

23. NOVEMBER

- Wirtschafts- und Steuerberatung

WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro
- Chiffreinserate inkl. Zustellung: 7 Euro

WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE: REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

11. bis 12. November 2023

Dental PhDr.Sallahi, MSc,
Franz Jonas Platz 1/1, 1210 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/329 35 82

18. bis 19. November 2023

Eurodental-Labor Wladislaw Graf,
Schreygasse 12A/5-6, 1020 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/844 298 204

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E wien.wirtschaft@wko.at.
at. Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes (DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippan (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail: vorname.nachname@wko.at. Änderung der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH, 1180 Wien, Gersthofstraße 87, T 01 / 47 98 430-0.

Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail an anzeigen@wko.at oder per Post an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse s. o.). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, k.heinz@wko.at. Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 / 47 98 430-19, e.witty@wko.at. Anzeigentarif Nr. 44, gültig ab 1. 1. 2023. Hersteller: Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien, Faradaygasse 6. Jahresbezugspreis: € 54,-. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kosten-

los. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: wko.at/wien/offenlegung. Verbreitete Auflage laut ÖAK: 112.199 (1. Hj. 2023). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender

WISSEN FÜR
UNTERNEHMER
WORKSHOPS
WKO.AT/WIEN/
WORKSHOPS



© Kalawin | stock.adobe.com

Nutzen Sie Nachhaltigkeit als Geschäftschance

Nachhaltigkeit ist längst zu einem zentralen Thema in der Wirtschaft geworden. Die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie ist deshalb nicht nur eine Frage der Risikominimierung, sondern eröffnet neue Chancen für Unternehmen, neue Kunden und auch neue Märkte zu erschließen.

Darüber hinaus trägt Nachhaltigkeit langfristig zur Kosteneinsparung bei. In dem praxisorientierten Webseminar „Nachhaltigkeit als Geschäftsstrategie“ vermitteln Ihnen Experten

der Perfact Consulting GmbH, wie Sie sofort umsetzbare Schritte zur Verbesserung Ihres Unternehmensumfelds und Ihrer Geschäftsergebnisse identifizieren können und wie Sie mit geringen Kosten zu besseren Verkaufsergebnissen kommen.

INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 21. November, 16 bis 18 Uhr
wko.at/wien/veranstaltungen
Q Nachhaltigkeit

So werden Sie die beste Version Ihrer selbst

„5 Hacks aus dem Sport für Ihr Unternehmen“: Bei diesem Präsenz-Workshop zum „Tag der Experimente“ erfahren Sie, was Sie als Mensch für ein erfolgreiches Geschäftsleben benötigen.

Anhand von praktischen Beispielen erklären die Coaches Gerold Maier und Michael Mölschl, wie Unternehmer ein Umfeld gestalten, das für sie und ihre Kunden positiv und motivierend ist. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer,

was Krafttraining mit ihren Hormonen anstellt und wie sich Ausdauertraining auf die Mitochondrien auswirkt.

INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 28. November, 12 bis 14 Uhr
Ort: WK Wien, 1020 Wien
wko.at/wien/epu
Q Tag der Experimente

Gerold Maier war lange in der Pharmabranche tätig und organisiert als Sportmanager u.a. die Trainerausbildung für den Österreichischen Eishockeyverband.



© Erich Sinzinger

Michael Mölschl ist Lehrbeauftragter des Universität Sport Instituts (USI) und externer Referent der Bundes Sport Akademie (BSPA).



© Michael Mölschl



Die „finance busters“-Familie (v.l.): Die Finanzexperten Stephan Klinger und Elisabeth Springler, Comedian Gerald Fleischhacker und Influencerin Nera Palinic.

Wie das mit dem Geld funktioniert

Wie reich wäre man, hätte man zu Christi Geburt einen Euro bei zwei Prozent Verzinsung angelegt? Diese Frage und mehr beantworteten die „finance busters“ bei einer humorvollen und informativen Show im Festsaal der WU Wien. Dies war auch eine erfolgreiche Premiere der „finance fit“-Werbekampagne der WK Wien für mehr Finanzwissen: Comedian Gerald Fleischhacker und Finanzexperten zeigten einem begeisterten Publikum, dass Fragen ums Geld nicht staubtrocken sein müssen. Der nächste Termin ist bereits

fixiert, ebenso mit Influencerin Nera Palinic, das Gesicht der Kampagne auf TikTok: Mit Finanzbegriffen und weltwirtschaftlichen Zusammenhängen in einer für alle Generationen verständlichen Sprache - und mit einem Augenzwinkern.

INFOS & ANMELDUNG

Donnerstag, 16. November, ab 19.30 Uhr
Ort: WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
karten@financefit.at
www.financefit.at/finance-busters/

Fit für die Gründung - fit für die Nachfolge

Das Gründerservice der Wirtschaftskammer Wien lädt am 20. und am 21. November zu den Gründungs- und Nachfolgetagen ins Haus der Wiener Wirtschaft.

Ob Neugründung oder Nachfolge - jeder, der überlegt, sich selbstständig zu machen, kann hier kostenlos ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot nutzen. Ab 13.30 Uhr stehen an beiden Tagen Experten an zahlreichen Informations- und Beratungsständen zur

Verfügung. Ab 14 Uhr finden ausgewählte Vorträge zur Unternehmensgründung und -übernahme statt. Anmeldungen sind bis 15. November möglich.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 20., und Dienstag, 21. November,
jeweils 13.30 bis 19.30 Uhr
Ort: WK Wien, 1020 Wien
wko.info/wien-gruendungstage



Die Wirtschaftskammer Wien unterstützt Unternehmens-Gründer und -Nachfolger mit einem umfassenden Info- und Beratungsangebot.



Sonja Rasmay
Fokus liegt u.a.
auf Kommunika-
tions- und Verhal-
tenstraining.

© Philipp Monihart

Konfliktgespräche erfolgreich führen

Unternehmensberaterin Sonja Rasmy präsentiert im Präsenz-Vortrag „Konfliktgespräche mit KundInnen und GeschäftspartnerInnen erfolgreich führen“ unterschiedliche Konfliktformen und -phasen sowie Möglichkeiten zur Deeskalation. Sie zeigt, wie der bewusste Umgang mit Emotionen im Konflikt und die strukturierte Vorbereitung des Gesprächs die Konfliktfähigkeit erhöhen. Die Teilnehmer erfahren darüber hin-

aus, wie Lösungsorientierung ihre Geschäftsbeziehungen langfristig stärkt und welche Schritte sie im Fall eines akuten Konflikts setzen können.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 20. November, 14 bis 16 Uhr
Ort: WK Wien, 1020 Wien
wko.at/wien/workshops
Q Persönlichkeitsentwicklung

NOCH MEHR TERMINE

KOMMUNIKATIONSMIX

Montag, 13. November, 14 bis 15 Uhr
Facebook, Website & Co - Kommunikationskanäle bieten sich für den Dialog mit Kunden an. Doch nicht jeder Kanal passt 1:1 für jedes Medium. Kommunikationsexpertin Karin Wöhrer zeigt im Webseminar die Potenziale der einzelnen Kanäle und wie Unternehmer zu einem wirksamen Kommunikationsmix kommen.

► wko.at/wien/workshops
Q Digitalisierung

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND EPU

Montag, 13. November, 18 bis 19.15 Uhr
IT-Experte Albert Gerlach stellt in diesem Online Talk mit WK Wien-Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin Kasia Greco Tools der Künstlichen Intelligenz vor, die EPU kostenlos oder zu geringen Kosten einsetzen können. Darüber hinaus gibt er einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

► wko.at/wien/epu
Q Kasia Greco im EPU Talk mit....

STUNDENSATZ & KOSTENWAHRHEIT

Dienstag, 14. November, 10 bis 12 Uhr
Wirtschaftstrainerin Ursula Horak vermittelt in dem Präsenz-Workshop alles Wissenswerte über Stundenkostensätze und Auftragskalkulation, damit EPU für betriebswirtschaftliche Entscheidungen bestens gerüstet sind, z.B. für die Frage, ob sie zukaufen oder selbst erzeugen oder einen Auftrag annehmen oder ablehnen sollen.

► wko.at/wien/workshops
Q Unternehmensführung

IT JOB DAYS 3.0

**Mittwoch, 22. November, und
Donnerstag, 23. November**
Die Veranstaltung ist ein Online-Matching-Event für österreichische Unternehmen, die IT-Talente suchen. Unternehmen und internationale Fachkräfte können für die Veranstaltungstage 20-minütige Gesprächstermine vereinbaren. Alle Infos zur Anmeldung und den Kosten:

► www.it-jobdays.at

UNTERNEHMENSSERVICEPORTAL

Montag, 27. November, 9 bis 10.30 Uhr
Mehr als 50 Online-Services für Unternehmen sind auf dem Portal www.usp.gv.at abrufbar. Das bedeutet mehr Flexibilität und Unabhängigkeit von den Öffnungszeiten der Behörden. IT-Experte Roland Sigmund informiert über das Angebot.

► wko.at/wien/workshops
Q Digitalisierung

BAU-MESSE IN LJUBLJANA

**Mittwoch, 6. März 2024, bis Sonntag,
10. März 2024**

Heimische Betriebe aus den Bereichen Bau, Innen- und Außenausstattung sowie Energieeffizienz können bei der „Messe Dom - Alles für das Heim“ als Katalogaussteller am Österreich-Stand teilnehmen. Anmeldung bis 21. November.

► wko.at/wien/veranstaltungen

WEITERE EVENTS UNTER:

wko.at/wien/veranstaltungen

Firmen-Verkauf

rasch, diskret & kompetent

PENSION

Wir sichern Ihr **Lebenswerk** ab, beraten Sie unverbindlich über den Firmenverkauf & Firmenwert. **Diskretion** ist selbstverständlich, nichts ist gefährlicher als Verkaufs-Gerüchte in der Branche, bei Ihren Kunden oder Mitarbeitern.

Verkaufs- Erlös steigern

Wir analysieren schon jetzt kostenlos Ihren Betrieb für einen Verkauf in einigen Jahren. Damit wir Probleme vermeiden & Sie einen höheren Ertrag für Ihr Lebenswerk erzielen können.

FIRMENKAUF

Wir haben/suchen für Sie das gewünschte Unternehmen. Ob Verkauf, Kauf, Nachfolge, Beteiligung oder ein Investor erwünscht ist – wir kennen den Markt und garantieren Ihnen einen raschen und positiven Abschluss des Firmentransfers.

www.firmentransfer.at

Tel: 0664/4148101 oder ilg@firmentransfer.at